Amtliche Mitteilung - zugestellt durch Post.at

Wenner Gemeindezeitung

Ausgabe 64 MÄRZ 2015

Informationsblatt der Gemeinde Wenns

"Die ersten Frühlingsboten"
(kleines Bächlein in der Nähe des Weilers Tränk)
Foto: Chris Walch

Liebe
Leserinnen
und Leser der
Wenner
Gemeindezeitung!

Wie bereits in der Dezemberausgabe unserer Gemeindezeitung angekündigt, erfolgen in dieser Ausgabe die Detailinformationen betreffend Gemeindehaushalt Abschluss 2014 und Voranschlag 2015. Die Wirtschaftsprognosen österreichweit sind leider nicht sehr gut und das wirkt sich auch auf die Höhe der Ausgleichszahlungen auf die Gemeinden aus. Positiv stimmt mich jedoch, dass derzeit eine große Nachfrage nach Bauplätzen besteht.

Jahresabschluss 2014
Dem Betrag auf der Einnahmenseite in der Höhe von € 6.650.990,04 stehen ausgabenseitig € 6.648.998,05 gegenüber. Somit ergibt sich ein positives Jahresergebnis von € 1.991,99. Bisher gab es in unserer Gemeinde noch nie Umsetzungen in einem Haushaltsjahr in dieser Höhe! Im Voranschlag 2014 veranschlagte der Gemeinderat noch einen Abgang von € 34.900,00.

Die bedeutendsten Investitionen 2014:

• Mehrzwecksaal	1.804.500,00 €
• Feuerwehrhalle	1.455.000,00 €
• Generalsanierung alte Feuerwehrhalle	280.000,00 €
• Ankauf Liegenschaft Westreicher	378.731,76 €
• Asphaltierungen	62.243,06 €
• Volksschule	84.600,00 €
• Neue Mittelschule/Abschlusssanierung	377.300,00 €
• Investitionskostenbeitrag – Schuldendienstbeitrag Pflegezentrum	100.900,00 €
• Investitionskostenbeitrag - Krankenhaus Zams	61.200,00 €
• Zahlungen an das Land	704.600,00 €

Jahresvoranschlag 2015
- Darlehensrückzahlung Feuerwehrhalle, Mehrzwecksaal
- Brücke Pitzenhöfe
- FFW – Sonderbudget
- Errichtung Krippenwerkstatt
- Probelokal für LMS und Chöre
- Gehsteig Bieracker
- Auszahlung Nutzholzguthaben

Ankauf Liegenschaft Westreicher
Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 04.12.2013 kaufte die Gemeinde diese gesamte Liegenschaft (Hofstelle und landwirtschaftliche Fläche) zu einem Gesamtpreis von 378.731,76 €. Nach Abwicklung der Vertragsformalitäten und der Eintragung in das Grundbuch wurden dann am 28.10.2014 bei einer öffentlichen Gemeinderatssitzung unter dem Vorsitz von Herrn RA Dr. Christian Schöffthaler alle landwirtschaftlichen Grundstücke an den jeweiligen Bestbieter verkauft. Diese Veräußerung brachte für die Gemeinde eine Einnahme in Höhe von 195 700,00 €. Die Hofstelle mit einer Fläche von 5.115 m² verbleibt im Besitz der Gemeinde. Für die zukünftige Weiterentwicklung unseres Dorfes in Bezug auf die Infrastrukturmaßnahmen ist diese Fläche enorm wichtig.

Mehrzwecksaal
Die Benützung der Räumlichkeiten im Mehrzwecksaal ist sehr erfreulich. Das Angebot wird von unseren Vereinen, von seiten der Kirche und auch von Privaten für Feierlichkeiten genützt. Die durchgeführten Bälle waren bestens besucht und wurden von den jeweiligen Veranstaltern klaglos abgewickelt. Etwas ganz Besonderes waren die gemeinsamen Frühstücke nach den Roraten. Dank gebührt auch dem Hausmeister Sturm Ewald für seinen Einsatz für diese öffentliche Einrichtung!

Auszahlung Nutzholzguthaben
Laut dem TFLG – Gesetz konnten die Mitglieder von Agrargemeinschaften ohne Nachweis eines konkreten Bedarfes bis zum Stichtag 28. November 2014 ihr angespartes Nutzholz beziehen. Vielen Agrargemeinschaftsmitgliedern war es aber nicht möglich, diese Stichtagsregelung einzuhalten. Damit diesen Nutzungsberechtigten keine Benachteiligung entsteht, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.11.2014 einstimmig, dieses Nutzholzguthaben finanziell abzugelten. Genaue Informationen über die Abwicklungsmodalitäten erfolgen dann bei der nächsten Vollversammlung der Agrargemeinschaft.

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeinde Wenns, Bürgermeister OSR Walter Schöpf
Redaktionsleiter: Mag. Johannes Seiser; Layout: Sybille Helbock Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Sybille Helbock, Simon Stoll
Herstellung: Alpendruck, 6460 Imst, Tel. 05412/63800; Auflage 800 Stück, quartalsweise gratis an jeden Haushalt
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder der Redaktion decken.

Öffnungszeiten – Kindergarten 2015/16
In unseren Kindergärten wurde eine Umfrage über eine Erweiterung der bestehenden Öffnungszeiten auf den Nachmittag durchgeführt. Leider ergab die Umfrage, dass derzeit zu wenig Bedarf seitens der Eltern besteht.

Sommerbetreuung
Die Sommerbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder findet heuer wieder statt.
Hier die Termine:

13.07. bis 17.07. 2015	20.07. bis 24.07.2015
27.07. bis 31.07. 2015	03.08. bis 07.08.2015

Neue Parkplätze beim Wohnblock im Oberdorf
Im Herbst 2014 errichtete die Gemeinde parallel zur Farmiestraße sechs öffentliche Parkplätze, die von allen Gemeindebürgern benützt werden können.

Hilfsgütersammlung für Rumänien
Die Hilfsgütersammlung am 20. und am 21. März 2015 war wieder ein voller Erfolg. Allen, die dazu beigetragen haben gebührt ein großes „Vergelt`s Gott“. Besonders bedanke ich mich aber bei der Organisatorin Alexandra Jehart, bei ihren Helferinnen und Helfern und bei der Jugendfeuerwehr, die diese Aktion „tatkräftig“ unterstützten.

Frühjahrsputz
Am Samstag, den 25.04.2015 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. sind dazu nicht nur die Vereine, sondern auch die gesamte Bevölkerung und auch die Schulen recht herzlich eingeladen! Der Termin wird aber noch zusätzlich per Postwurf in Erinnerung gerufen.

Euer Bürgermeister:

Ein neues Gesicht für das Standesamt Wenns

Aus über 20 Bewerberinnen und Bewerbern wurde Stoll Simon als neuer Mitarbeiter in der Gemeinde Wenns, vorwiegend für den Bereich Standesamt , angestellt. Mit 01. März 2015 hat er seine neue Arbeitsstelle im Team der Gemeinde in Angriff genommen.

Seine Tätigkeiten umfassen überwiegend folgende Aufgabenbereiche:

Standesamt- und Staatsbürgerschaftswesen
Geburtsurkunden
Staatsbürgerschaftsnachweise
Trauungen, Heiratsurkunden
Sterbeurkunden

Meldewesen
An- und Abmeldungen, Meldebestätigungen
Parteienverkehr

Kontaktdaten
Gemeinde Wenns - Simon Stoll, Tel. 05414-87214-17,
E-mail: standesamt@wenns.tirol.gv.at

Jedenfalls freut sich die Gemeinde Wenns neben dem „Urgestein“ und Standesbeamten Friedl Kupfer ein neues Gesicht vorstellen zu können, der euch, liebe Wennerinnen und Wenner, in seinem Aufgabenbereich als junger und dynamischer Verwaltungspartner gegenübersteht.

Mag. Hannes Seiser

INHALT

Seite 2-3	Bericht des Bürgermeisters und Amtsleiters	Seite 16-17	Historik
Seite 4	Bericht des Substanzverwalters und Leserseite	Seite 18-19	Aus dem Standesamt
Seite 5-8	Aus der Gemeindestube und Termine	Seite 20	Landwirtschaft
Seite 6	Ärztedienste	Seite 21	Bundesheer
Seite 9-10	Kinderbetreuung und Schulen	Seite 22-23	Landesmusikschule
Seite 11-15	Aus der Pfarre	Seite 24-33	Vereine
		Seite 34-35	Tourismus

Bericht des Substanzverwalters

Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, wurde im ersten Quartal der Bewirtschaftungsbeitrag vorgeschrieben. Dieser beläuft sich auf € 23,00 je GVE und Jahr und € 3,40 je fm Holz. Hier ist zu beachten dass jede Agrargemeinschaft gesondert zu sehen ist, d.h. wenn ein GVE im Frühjahr und Herbst auf derselben Weide ausgelassen wird, ist dieser Betrag nur einmal fällig. Für die Weidemeldungen im Frühjahr ist nun der Substanzverwalter zuständig. Die Meldungen sind daher im Gemeindeamt bekanntzugeben.

Der Jahresabschluss der Gemeindegutsagrargemeinschaft wurde bereits erstellt und an den 1. Rechnungsprüfer, der aus dem Gemeinderat gewählt wurde, zur Überprüfung weitergegeben. Der Jahresabschluss wird noch dem Gemeinderat vorgelegt und dann bis zum 31.03. an die Agrarbehörde versendet.

Die Agrargemeinschaft konnte ein positives Ergebnis von € 123.923,62 erzielen. Die Gemeindegutsagrargemeinschaft ist ihrer Aufgabe nachgekommen und hat der Gemeinde Substanzerträge in der Höhe von € 550.000,00 im Jahr 2014 bereitgestellt.

Für das kommende Jahr wurden € 422.200,00 an Ausgaben und € 613.100,00 an Einnahmen veranschlagt. Somit sollte ein Gewinn von € 190.900,00 verbleiben.

Schrom F.

Hannah Wassermann, Brennwald 5 Jahre

Lisa- Maria Wassermann, Brennwald, 4 Jahre

Leserseite

Das Redaktionsteam erhält immer wieder schöne Zeichnungen (die jungen Künstlerinnen malten den Osterhasen) sowie interessante Fotos (Bild von Laura Sailer) und freut sich weiterhin auf eine rege Zusammenarbeit.

Dankeschön

Ein schönes Erinnerungsbild vom Bauernbundball 2015 im Congresshaus Innsbruck:

auf dem Bild von links nach rechts:
Christopher Sailer, Landeshauptmann
Günther Platter und Tobias Grundl

A C H T U N G - Verkehrsbehinderung mit Totalsperre durch Kanalbauarbeiten in der Gemeinde Arzl - 2. Bauphase

Wie bereits allgemein bekannt ist, wird auf der L 16 – Pitztaler Landesstraße im Bereich der Schwalbengasse bis zum Ortsende Arzl Richtung Wenns der bestehende Mischwasserkanal auf der Pitztaler Landesstraße erneuert. Gleichzeitig wird die alte Wasserleitung ausgetauscht und eine neue Gasleitung mitverlegt.
Folgende verkehrstechnische Regelung ist dabei zu beachten:

07.04.2015 - 19.04.2015 eine freie Fahrspur mit Ampelregelung und einer 3,5 Tonnenbeschränkung
20.04.2015 - 09.05.2015 Totalsperre der L 16 (Umleitung über die L 243 Jerzener Landesstraße)
10.05.2015 - 30.07.2015 eine freie Fahrspur mit Ampelregelung und einer 3,5 Tonnenbeschränkung.
Zusatzhinweis: Der Schwerverkehr muss jedenfalls während der Arbeitstage auf die L 243 Jerzener Landesstraße umgeleitet werden.

Seitens der Gemeinde Arzl ist man sehr bemüht, die erforderlichen Unannehmlichkeiten so gering bzw. kurz wie möglich zu halten. Die **Arbeitszeiten sind von Montag bis Freitag von 06.00 bis 20.00 Uhr.** Samstags sowie sonntags kann mit Ausnahme des Zeitraumes der Totalsperre der gesamte Verkehr ohne Tonnenbeschränkung auf der L 16 – Pitztaler Landesstraße mit Ampelregelung befahren werden. Die Gemeinde Arzl im Pitztal bittet alle Betroffenen um Verständnis für die zu erwartenden Unannehmlichkeiten.

Mag. Hannes Seiser

Was ist los im Gemeindegebiet?

April bis Juni 2015

06.04.2015	Pitztaler Schneefest in Mandarfen
11.04.2015	Nagelturnier Schützen
13.04.2015	Vortrag für Frauen - Familienverband
17.04.2015	Generalprobenkonzert "Young Symphonic Winds" im Mehrzwecksaal 18.00 Uhr
17.04.2015	SV Wenns - Fahrt mit Kindern vom Sportverein nach IBK (Wacker-Innsbruck)
23.04.2015	Rumänienvortrag - Verteilung Hilfsgüter
25.04.2015	Frühjahrsputz (Vereine)
01.05.2015	Goasausstellung
01.05.2015	Frühlingsfest im PitzPark
10.05.2015	Mannschaftsmeisterschaft TC-Raika Pitztal
14.05.2015	SV Wenns - Start Rad- und Walkingtreff 18.30 Uhr
14.05.2015	Erstkommunion um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche
16.05.-17.05.2015	Mannschaftsmeisterschaft TC-Raika Pitztal
21.05.2015	"Tag der offenen Tür" in der Landesmusikschule Wenns von 16.00 bis 18.00 Uhr
23.05.2015	Gedenken an die Kriegsgefallenen
24.05.2015	Pfingstturnier - Veranstalter RSC Prinzenteam und Altherren
30.05.2015	Musikkapelle - Konzertwertungsspiel in Arzl
30.05.-31.05.2015	Mannschaftsmeisterschaft TC-Raika Pitztal
04.06.2015	Fronleichnam - Ausschank FFW
06.06.-07.06.2015	Mannschaftsmeisterschaft TC-Raika Pitztal
12.06.2015	Scheckübergabe aus dem Erlös der Kinderchor CD IV in der Pfarrkirche 18.00 Uhr
13.06.-14.06.2015	Mannschaftsmeisterschaft TC-Raika Pitztal
13.06.-14.06.2015	Herz-Jesu Feier mit Bergfeuern
14.06.2015	Familienwallfahrt
20.06.-21.06.2015	Mannschaftsmeisterschaft TC-Raika Pitztal
27.06.2015	Firmung
27.06.-28.06.2015	Mannschaftsmeisterschaft TC-Raika Pitztal
28.06.2015	Wenner Kirchtag und Prozession - Ausschank Musikkapelle

Ärztedienste 2. Quartal 2015

April:	04. / 05.	Dr. Unger	**Mai:**	01.	Dr. Unger
	06.	Dr. Unger		02. / 03.	Dr. Unger
	11. / 12.	Dr. Niederreiter		09. / 10.	Dr. Gebhart
	18. / 19.	Dr. Gebhart		14.	Dr. Gebhart
	25. / 26.	Dr. Eiter		16. / 17.	Dr. Eiter
				23. / 24.	Dr. Niederreiter
				25.	Dr. Niederreiter
				30. / 31.	Dr. Unger
Juni:	04.	Dr. Eiter			
	06. / 07.	Dr. Gebhart			
	13. / 14.	Dr. Niederreiter			
	20. / 21.	Dr. Unger			
	27. / 28.	Dr. Eiter			

DIE ORDINATIONEN HABEN GESCHLOSSEN:

Dr. Gebhart	von 30.03. bis 06.04.2015; von 26.05. bis 31.05.2015
Dr. Unger	von 15.05. bis 20.05.2015; am 05.06.2015
Dr. Eiter	von 20.05. bis 03.06.2015;
Dr. Niederreiter	von 27.04. bis 17.05.2015; am 05.06.2015

Arzt	Ordinationsort	Telefon	Freier Tag
Dr. Gebhart	Arzl	(05412) 66 120	jeden Donnerstag
Dr. Unger	Wenns	(05414) 87 205	jeden Mittwoch
Dr. Eiter	Jerzens	(05414) 86 244	jeden Mittwoch
Dr. Niederreiter	St. Leonhard	(05413) 87 205	jeden Donnerstag

IN NOTFÄLLEN:

Notrufnummer: 144

Samstag, Sonntag und Feiertage **laut Dienstplan**

Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind **nur in dringenden Notfällen** zu beanspruchen.

NOTORDINATIONSZEITEN AN SONN- UND FEIERTAGEN:

jeweils von **10.00** bis **11.00** Uhr

ACHTUNG - NEU

Die **Mütterberatung** findet ab April 2015 jeden letzten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr **im Vereinsraum** im neuen Mehrzwecksaal Wenns statt.
(Falls Donnerstag ein Feiertag ist, dann verschiebt sich der Tag auf die nächste Woche)
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hebamme Marion Raich, Handy Nr. 0664/16 916 30.

Mitteilung - Freie Wohnung in der Siedlung "Matscherhaus"

In der Wohnanlage "Matscherhaus" wird ab dem 01.06.2015 eine Mietwohnung frei: Wohnnutzfläche 84,58 m2, 3 Zimmer, Vorraum, Küche, Bad, Terrasse - Monatsmiete inkl. BK € 748,87, Kaution € 2.000,00. Interessierte können sich bei der TIGEWOSI INNSBRUCK, Frau Netsch melden: 0512-2220-DW16

Der Gemeinderat von Wenns hat in seiner Sitzung vom 18.12.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 1.:
Der Gemeinderat beschließt, die Protokolle vom 20.11.2014 und vom 28.10.2014 in der vorliegenden Form mit den diversen Änderungen zu beschließen.

Zu Tagesordnungspunkt 2.:
Die ab dem 01.01.2015 festgelegten Steuern, Gebühren und Abgaben können auf der Homepage der Gemeinde Wenns eingesehen werden. www.wenns.tirol.gv.at/Bürgerservice/Steuern, Gebühren und Abgaben

Zu Tagesordnungspunkt 3.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Löschungserklärung betreffend Löschung des unter C-LNr 1 lastende Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde Wenns in EZ 490 GB 8011 (Deutschmann Franz, Farmie) zu beschließen und zu unterfertigen.

Zu Tagesordnungspunkt 4.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Felsräumungsarbeiten im Bereich „Bloner Stoaweg“ laut vorliegendem Angebot durchzuführen. Eine finanzielle Beteiligung der Mitglieder der Agrargemeinschaft Brennwald bzw. der Grundeigentümer (Wiesen) wird ausgeschlossen.

Zu Tagesordnungspunkt 5.:
Der Gemeinderat beschließt, die geleisteten Fronschichten für das Jahr 2014 aus dem Gemeindehaushalt zu begleichen und für das Wirtschaftsjahr 2015, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen vorzugehen.

Zu Tagesordnungspunkt 6.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufteilung des Landwirtschaftsbudgets laut vorliegender Auflistung durchzuführen. Die von Obmann Huter verursachten Rechtsanwaltskosten werden dabei in Abzug gebracht.

Zu Tagesordnungspunkt 7.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine finanzielle Beihilfe für den Stierankauf der Grauviehzuchtvereine in der Höhe von € 2.000,00 zu leisten.

Zu Tagesordnungspunkt 8.:
Der Gemeinderat beschließt, Teilflächen der Gst.Nrn. 1745 und 1748/1 an Herrn Wassermann Markus, Brennwald 288, Wenns zu einem Quadratmeterpreis von € 7,00 zu verkaufen. Die exakte Fläche wird vor Ort festgelegt. Sämtliche damit verbundenen Kosten trägt der Käufer allein.

Zu Tagesordnungspunkt 9. Als Zusatzpunkt 1.:
Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, sich am geplanten Kraftwerksbau „Wasserkraftwerk Piller Bach“ wie folgt zu beteiligen:

Der Beteiligungsprozentsatz für die Gemeinde Wenns wird mit 52% festgelegt, wobei 24% bei Herrn Eiter Franz, St. Margarethen 614, 6473 Wenns und 24% bei Herrn Raich Walter, Bichl 897, 6473 Wenns (gesamt privat 48%) verbleiben.
Die derzeit geschätzten Gesamtnettoinvestitionskosten belaufen sich auf € 2,9 Mio, die im Falle einer positiven Behördenerledigung laut o.a. Prozentschlüssel aufgeteilt werden, wobei die in dieser Summe enthaltenen Grabungs- und Leitungskosten vom Turbinenhaus bis zur Einspeisung in die öffentlichen Gebäude der Gemeinde Wenns durch die Gemeinde alleine getragen werden.
Die derzeit geschätzten Teilinvestitionskosten ab dem 18.12.2014 für die Fertigstellung der Einreichunterlagen beziffern sich mit rund € 55.000,00, die jedenfalls mit 52% von der Gemeinde Wenns und zu je 24% durch die Privatbeteiligten getragen werden.

Die bereits bis zum 18.12.2014 von den Privatbeteiligten (Eiter/Raich) getätigten Vorinvestitionskosten werden im Falle einer rechtskräftigen positiven Behördenerledigung ebenfalls nach dem o.a. Investitionskostenschlüssel aufgeteilt.
Im Falle einer rechtskräftigen negativen Behördenentscheidung werden diese Vorinvestitionskosten von den o.a. Privatbeteiligten alleine getragen.

Der Gemeinderat von Wenns hat in seiner Sitzung vom 05.02.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 1.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gst.Nrn. 2900/20 und 2900/21 an Herrn Gasser Thomas zu einem Quadratmeterpreis von € 35,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung trägt der Käufer allein. Die Durchführung des gegenständlichen Kaufs hat im Jahre 2015 stattzufinden, ansonsten der gegenständliche Beschluss ohne weiteren Gemeinderatsbeschluss als aufgehoben gilt.

Zu Tagesordnungspunkt 2.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Teilflächen der Gst.Nr. 264/1 (Gemeindegut) und 4371/1 (öffentliches Gut) im Bereich Unterdorf an Herrn Sailer Alexander, Unterdorf 131, 6473 Wenns zu einem Quadratmeterpreis von € 59,45 zu verkaufen. Für die Teilfläche aus der Gst.Nr. 4371/1 erfolgt die Exkamerierung aus dem öffentlichen Gut. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vermessung über die Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung trägt der Käufer allein.

Zu Tagesordnungspunkt 4. (Personal):
Der Gemeinderat beschließt, Herrn Stoll Simon, Unterdorf 124, Wenns als neuen Mitarbeiter in der Verwaltung (vorwiegend Standesamtswesen) mit 01.03.2015 einzustellen. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz mit einer Probezeit von einem Jahr.

Appell in eigener Sache

Hundekot
Aufgrund mehrerer Beschwerden ersucht die Gemeinde alle Hundehalter bzw. Hundebesitzer, die aufgestellten Hundestationen im gesamten Gemeindegebiet auch tatsächlich zu nutzen. Gerade im Bereich „Katzensteig“ kommt es vermehrt zu Verschmutzungen durch Hundekot.

Mülltrennung
Ebenfalls muss erneut darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Mülltrennung am Recyclinghof, in besonderem die Trennung von Kunststoff und Verbundstoffen, von Einigen NICHT ordnungsgemäß durchgeführt wird. In diesem Zusammenhang verweist die Gemeinde auf den Bericht in der Gemeindezeitung Ausgabe 62 vom September 2014, Seite 10. Künftig werden die Mitarbeiter des Recyclinghofs verstärkt Augenmerk darauf setzen und im Wiederholungsfalle die zusätzlichen Kosten auf die Verursacher überwälzen.

Mag. Hannes Seiser

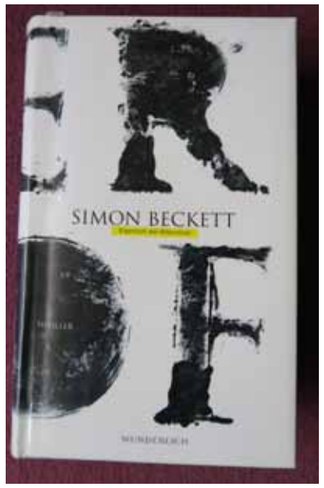
Kindergarten

Die Kinder des Kindergartens Obere VS samt den Kindergärtnerinnen und Kindergartenhelferinnen besuchten unseren Bürgermeister Walter Schöpf im Gemeindeamt und überraschten ihn mit einer selbstgebastelten Mütze.

Beruf „Tagesmutter/Tagesvater“ Familie & Job unter einem Hut

Ein Berufsangebot für kinderliebende, pädagogisch interessierte, junge Eltern oder WiedereinsteigerInnen. Am 16. September 2015 startet in Innsbruck die nächste professionelle Ausbildung, welche vom AMS kostenlos finanziert wird. Der Verein Aktion Tagesmütter des KFVT besteht seit 20 Jahren und ist Tirols wichtigster Ansprechpartner für Kinderbetreuung durch Tagesmütter /Tagesväter, sowie deren Ausbildung. Der Verein wird vom AMS und vom Land Tirol unterstützt. Im Bezirk Imst sind derzeit 21 Tagesmütter aktiv, sie betreuen 78 Kinder. Im Pitztal suchen wir geeignete BewerberInnen. Jungen Eltern, die ihre eigenen Kinder zuhause betreuen möchten, oder WiedereinsteigerInnen bietet der Beruf Tagesmutter/-vater die ideale Möglichkeit Familie und Job zu vereinbaren. Ein wichtiger Aspekt dabei ist auch der Erwerb von Pensionszeiten. Liebe zu Kindern, erzieherische Fähigkeiten und Interesse für Pädagogik, das sind wichtige Voraussetzungen für diesen Beruf. Am 16. September 2015 startet der nächste Ausbildungskurs. Im Zeitraum von vier Monaten werden interessierte Mütter und Väter auf professionellen Umgang mit Kindern vorbereitet. Der Lehrgang umfasst 220 Theorieeinheiten über Themen wie Grundwerte der Erziehung, Entwicklungspsychologie, gesunde Ernährung, Medienlehre, Spielpädagogik sowie 80 Praxiseinheiten. Kurstage sind Mittwoch und Samstag, fallweise Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr.
Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung vermittelt der Verein Tageskinder zur Betreuung. Bei regelmäßigen Treffen und Fortbildungen können sich die neuen MitarbeiterInnen Unterstützung holen, Erfahrungen austauschen und Kontakte pflegen.
Informationen erhalten Sie unter: Aktion Tagesmütter - Angelika Walch-Weiler, Stadtplatz 9-10, 6460 Imst
Mobil 0650/5832689 Email: aktion.tagesmutter-imst@familie.at www.aktion-tagesmutter.at

Buchvorstellung



Simon Beckett
Der Hof (Thriller)

Simon Beckett ist einer der erfolgreichsten englischen Thriller-Autoren. Er sorgt nun mit einer dichten Erzählung um ein Familiengeheimnis für spannende Lesestunden.
Auf der Flucht vor der Vergangenheit strandet der Engländer Sean auf einem einsamen Hof in Südfrankreich.
Es ist brütend heiß, die Schweine wühlen im Dreck. Nur widerwillig duldet man den Fremden, denn die Bewohner des alten Gemäuers haben etwas zu verbergen – etwas, das man besser für immer ruhen lässt.

Theresia Prantl - Bibliothek NMS Wenns

Vorleseprojekt im Stamserhaus

Die Weihnachtsfeier des Kindergartens Obere VS fand heuer im Rahmen eines Vorleseprojektes im Stamserhaus statt. Peter Riml erklärte sich bereit, den Kindern, Eltern und Großeltern Weihnachtsgeschichten vorzulesen. Die Kinder sangen Weihnachtslieder und man verbrachte einen wunderschönen Vormittag in gemütlicher Atmosphäre. Ein herzliches Vergelt`s Gott auch an Simone Riml für die freundliche Bewirtung. DANKE

Jungschar Wenns

Die katholische Jungschar ist ein kleiner Verein, der von der Diözese ausgeht. Kinder ab der dritten Klasse Volksschule können an unserem Angebot teilnehmen. Derzeit besteht die Gruppe aus elf Kindern und zwei Gruppenleiterinnen.

Alle drei bis vier Wochen treffen sie sich im neuen Vereinsraum des Mehrzwecksaales Wenns.

Jungschar bedeutet vor allem Gemeinschaft, in der sich alle wohlfühlen dürfen.

Mit lustigen Spielen, schönen Bastelarbeiten, aber auch religiösen Angeboten verbringen sie schöne gemeinsame Stunden.

Sie möchten sich beim Herrn Pfarrer für seine Unterstützung herzlichst bedanken.

Marika Sturm und Jasmin Larcher

Wir waren dabei ...

Gottes Segen für 2015 unter einem guten Stern
wünschen wir euch von Herzen gern.
Casper, Melchior & Balthasar
Ein herzliches Dankeschön den Kindern, Begleitern und Ankleidern
für die Bemühungen bei der Sternsingeraktion 2015.

Pfarrer mit Pfarrgemeinderat

Palmprozession zur Filialkirche der hl. Margaretha

Am Palmsonntag gedenken wir Christen jedes Jahr an den Einzug Jesu Christi in Jerusalem. Am Sonntag vor Ostern und dem Beginn der Karwoche ist es auch bei uns Brauch, für den Palmsonntag Palmbuschen und Palmlatten zu binden. Zur Palmweihe trifft sich die Pfarrgemeinde alljährlich bei der St. Margarethen Kirche. Nach der Weihe erfolgt die Palmprozession mit Pfarrer und Ministranten zur Pfarrkirche, wo im Anschluss ein gemeinsamer Gottesdienst stattfindet.
Die St. Margarethen Kirche wurde im Jahre 1303 erstmals urkundlich erwähnt. Eine umfassende Restaurierung der Kirche wurde 1987 bis 1991 durchgeführt. Am Hochaltar ist die hl. Margaretha dargestellt. Die beiden Seitenfiguren am Altar stellen den hl. Florian mit Wasserzuber und den hl. Georg mit Kruzifix dar. Weitere Darstellungen sind der hl. Johannes der Evangelist und Johannes der Täufer. Das Auszugsbild zeigt die Krönung Mariens durch die Heilige Dreifaltigkeit. Am linken Seitenaltar befindet sich eine Darstellung der Schmerzensmutter Mater Dolorosa und an der rechten Seite der Schmerzensmann eine Ecce – Homo – Skulptur. Die alte Orgel wurde in den letzten Jahren wieder zusammengebaut und generalsaniert.

Im Kirchturm hängt die Krieger-Gedächtnisglocke. Sie wurde von den Kriegsheimkehrern gestiftet und trägt die Inschrift: „Ich wurde geschaffen von den heimkehrenden Kriegern für die Gefallenen im Gedächtnisjahr der Tiroler Freiheit 1809 – 1959.“ Vor wenigen Jahren wurde für die Glocke ein Läutwerk angeschafft. Auf dem Kirchengelände befindet sich auch ein alter Friedhof. Vor kurzer Zeit mussten die beiden Pappeln vor der Kirche aus Sicherheitsgründen gefällt werden. An deren Stelle wurden zwei Säuleneiben gepflanzt. Im Mai finden Maiandachten statt und zu den Festtagen, hl. Sebastian, hl. Markus und zum Kirchweihfest am 24. Juli Heilige Messen. Ein beliebter Ort ist die Kirche für Taufen und Hochzeiten. **Ein herzliches Dankeschön an Luise und Arthur Krismer für den langjährigen Messnerdienst in der St. Margarethenkirche.**

Für den Pfarrgemeinderat
Harald Sturm

Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarre

24 Kinder bereiten sich auch heuer auf den Empfang der Eucharistie vor. „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ haben wir uns als Motto gewählt. Damit soll die Einzigartigkeit des Einzelnen zum Ausdruck kommen, gleichzeitig die Zusammengehörigkeit als getaufte Christen untereinander und mit Jesus Christus. Kommunion heißt Gemeinschaft – mit Jesus Christus, aber auch mit der Gemeinschaft aller Getauften. Früher sind die Kinder meistens ganz selbstverständlich in diese christliche Gemeinschaft hineingewachsen, heute brauchen wir durchaus auch andere Angebote, um dieses Hineinwachsen zu fördern. So treffen sich die Kinder fünf mal in kleinen Gruppen, von Eltern geleitet, um sich vorzubereiten.
Dabei soll die Erstkommunionvorbereitung den Kindern die Erfahrung von Gemeinschaft ermöglichen und die Möglichkeit bieten, Glauben zur Sprache zu bringen.
Die Erstkommunionvorbereitung soll den Kindern Grundvollzüge des Glaubens nahebringen: Symbole von Brot und Wein, die Taufe, Symbole von Wasser und Licht, Haltungen (Kreuzzeichen…) Gebete, usw. und sie soll den Kindern ermöglichen, Kirche im Kleinen zu erleben und mitzugestalten.
Im Religionsunterricht der Schule wird den Kindern das inhaltliche Wissen um die Kommunion nahegebracht. Basis aber ist und bleibt das, was die Kinder an Erfahrungen von zu Hause mitbringen. Das Erleben des gemeinsamen Essens, von Verzeihen und Feiern, vom gemeinsamen Beten und der grundsätzlichen Lebenshaltung von Vertrauen und Glauben sind das Fundament, auf das die Erstkommunionvorbereitung aufbaut.
Natürlich kommt auch das Feiern bei der Vorbereitung nicht zu kurz. Im Februar feierten wir gemeinsam unsere Versöhnungsfeier. Kürzlich gestalteten die Erstkommunionkinder den Sonntagsgottesdienst in dem sie sich vorgestellt haben. Und schon fiebern die Kinder dem großen Tag entgegen, an dem sie das erste Mal die Kommunion empfangen dürfen.

Hedi Kotter

Erstkommunion ist an Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2015 um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche

Ich stehe vor der Tür und klopfe an (Offb 3, 20)
Menschen auf der Flucht: Wohnraum bieten und Begegnung ermöglichen

Gemeinsam eine offene Willkommenskultur zu gestalten und bei der Suche nach Wohnquartieren für Menschen aus Krisen- und Kriegsgebieten mitzuhelfen – darum bitten Bischof Manfred Scheuer und Caritasdirektor Georg Schärmer alle Tirolerinnen und Tiroler. Solidarität und Hilfsbereitschaft schutzbedürftigen Menschen gegenüber zeigen sich nicht nur im ehrenamtlichen Engagement in der Flüchtlingshilfe, sondern auch in der Unterstützung der Caritas Tirol bei der Herbergssuche für Menschen auf der Flucht.

Vergesst die Gastfreundschaft nicht …

Gesucht werden größere Gebäude, als vorübergehende Unterkünfte für Menschen während des laufenden Asylverfahrens, aber auch kleinere Wohnungen jeder Größenordnung für Asylberechtigte, also für jene Menschen, die per positivem Bescheid in Österreich bleiben dürfen. Ist eine geeignete Wohnmöglichkeit gefunden und entspricht die Miethöhe der Ortsüblichkeit, kann ein Mietvertrag über drei Jahre abgeschlossen werden.

… durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt (Hebr 13, 2)

Zur Unterstützung der zu uns kommenden Menschen sucht die Caritas außerdem ehrenamtliche Pfarrgemeindemitglieder, die die Neuzugezogenen bei der Bewältigung ihres Alltags in den ersten Monaten begleiten, Barrieren abbauen helfen und Gemeinschaft ermöglichen.

Kontakt und Information: Gertraud Gscheidlinger, Caritas-Tirol – Integrationsbegleitung, Tel. 0676 8730 6330, E-Mail: g.gscheidlinger.caritas@dibk.at

Alexandra Jehart

Hier nun der Rechenschaftsbericht der CARITAS aus dem Jahr 2013:

AUFWAND 2013 (in Euro)

1. Aufwendungen in der Arbeit für Menschen mit Behinderung	2.496.263,00
7 Einrichtungen, z.B. Caritas-Zentrum Zillertal, Integrierte Kindergärten, Tagesstätten, Wohngemeinschaft Zams u.a.	
2. Aufwendungen in der Kinder- und Jugendarbeit	1.388.102,00
8 Einrichtungen, z.B. Pfarrkindergarten St. Paulus, Kindergarten Uderns, CaLuTi Innsbruck, Kinderleicht, Kinderkrippe Ibk u.a.	
3. Aufwendungen in den familienentlastenden Diensten	1.735.407,00
9 Einrichtungen und Dienste, z.B. Familienhilfe Innsbruck, Osttirol, Demenzbetreuung, Demenzberatung, sozialpädag. Familienhilfe u.a.	
4. Aufwendungen in den Sozialen Diensten der Caritas	2.255.078,00
10 Einrichtungen und Dienste, z.B. Beratungszentrum Innsbruck, Kontiki, Bahnhofsozialdienst, Einzelfallhilfe in den Bezirken, Notschlafstelle Mentville, u.a.	
5. Aufwendungen in der Auslandsarbeit der Caritas	2.610.176,00
Schwerpunktländer inkl. Katastrophenhilfe in West- und Ostafrika u.a.	
6. Aufwendungen Bildung und Kommunikation	618.434,00
7. Aufwendungen Pfarrcaritas	1.169.149,00
13 Einrichtungen und Dienste in den Dekanaten, sowie Freiwilligen Zentrum Tirol, youngCaritas	
8. Aufwendungen im Bildungszentrum der Caritas Innsbruck	351.296,00
9. Diverse Beiträge und Zuweisungen	299.599,00
10. Organisations- und Beschaffungsaufwand im Gesamtbetrieb	650.397,00
11. Dotierung Rückstellungen	139.801,00
12. Dotierung Zweckwidmungen SOS-Rufe	24.006,00
13. Dotierung Rücklagen für zweckgewidmete Projekte	3.387.871,00
Demenzberatung, Familienhilfe, Neubau Mentville, Adaptierung Wohngemeinschaft Hall, Neubau Pfarrkindergarten St. Paulus u.a.	
SUMME AUFWAND (einschließlich Bildungszentrum der Caritas Innsbruck)	17.325.579,00

ERTRAG 2013 (in Euro)

1. Spenden	
Spenden für Inlandsarbeit	3.041.607,00
Spenden für Auslandsarbeit	2.356.299,00
2. Erträge aus Aktionen der Caritas	61.855,00
3. Kostenersätze	
private Kostenersätze, Eigen- bzw. Elternbeiträge und sonstige	2.529.531,00
öffentliche Kostenersätze	847.601,00
Kostenersätze aus gesetzl. Bestimmungen für Einrichtungen	2.480.789,00
Kostenersätze im Bildungszentrum der Caritas Innsbruck	267.356,00
4. Subventionen	
Subventionen von Gebietskörperschaften für Einrichtungen	1.553.244,00
sonstige Subventionen (z.B. EU-Projekte)	183.246,00
Subvention der Diözese für Organisationsaufwand	764.013,00
gewidmete Subventionen der Diözese	122.371,00
Subventionen für Auslandsprojekte (ADA)	506.627,00
Subvention Land Tirol für Bildungszentrum der Caritas Innsbruck	67.400,00
5. Wirtschaftungs- und Finanzerträge	208.192,00
Wirtschaftungs- und Finanzerträge Bildungszentrum	227,00
6. Erbschaften und Legate	1.342.291,00
7. Sonstige Erträge	308.807,00
8. Auflösung von Rücklagen und Bewertungsreserven	667.810,00
9. Auflösung von Rückstellungen	0,00
10. Auflösung von Rückstellungen Bildungszentrum	16.313,00
SUMME ERTRAG (einschließlich Bildungszentrum der Caritas Innsbruck)	17.325.579,00

Summe Aufwand und Summe Ertrag = € 173.325.579,00

Wir können der Caritas wohlwollend und dankbar gegenüberstehen!
Erlagscheine für die Caritas liegen in der Kirche auf!

Katholischer Familienverband

Ich habe beschlossen die Welt zu verändern, wenn DU mitmachst, sind wir schon zu zweit
(Theresa von Avila)

Und es haben VIELE mitgemacht beim Fastensuppenessen am Aschermittwoch im Mehrzwecksaal. Den Erlös von € 910,44 konnte die Pfarre an die „Aktion Familienfasttag“ der Kath. Frauenbewegung überweisen. Mit den Spenden aus ganz Österreich fördert die KFB rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Im Mittelpunkt steht heuer ein Projekt in Nicaragua, eines der ärmsten Länder der Welt, in dem besonders Frauen Armut, Rechtlosigkeit und Gewalt ausgesetzt sind. Das Projekt, das über mehrere Jahre geht und immer eine Hilfe zur Selbsthilfe ist, bietet den Frauen die Möglichkeit, lesen und schreiben zu lernen, auf einem Stückchen Grund etwas anzubauen, ihre Rechte einzufordern und so ein menschenwürdiges Leben zu führen. Wenn die Frauen unterstützt werden, steigt die Chance für die Kinder enorm, aus dem Teufelskreis der Armut herauszukommen. **(www.teilen.at/spenden IBAN: AT86 6000 0000 0125 0000)**

Ein herzliches DANKE! VERGELT'S GOTT für die Spenden und den Einsatz aller Beteiligten, die das Suppenessen zu Mittag und am Abend ermöglicht haben. Besonders gefreut hat uns, dass Familie Sipos und die Pflegerinnen Frau Irmela und Frau Daniela Suppenspezialitäten aus ihrem Land gekocht haben und sich auch die Kindergärten, die Kinderkrippe, der Pitztaler Hof, das Kinderhotel Stefan und die Bäckerei Sturm wieder daran beteiligt haben.

Der Katholische Familienverband Wenns ist mit einem Gottesdienst und dem Mitgliedertreffen am 08.02. 2015 ins neue Jahr gestartet und möchte nun auf den nächsten Termin aufmerksam machen:

Ein besonderer Abend für alle interessierten Frauen ab 18 Jahren
mit der beliebten Referentin Sr. M. Gertraud Evain

Am Montag, den 13. April 2015 um 19.00 Uhr findet im Vereinsraum beim Mehrzwecksaal ein Vortrag mit dem Thema **" Greifst du richtig? Was gute Entscheidungen ausmacht und wie wir sie finden"** statt.

Klara Schranz-Fink

Kirchenchor Wenns

Falls eine musikalische Umrahmung beim Sterbegottesdienst gewünscht wird, bitten wir unter der Tel. Nr. 0650/ 99 20 936 die Obfrau des Kirchenchores Wenns, Rosmarie Neururer, anzurufen.

Wallfahrt nach Kaltenbrunn

Auch heuer lädt die Pfarre wieder zur Wallfahrt nach Kaltenbrunn ein. Am Pfingstdienstag, den 26. Mai 2015, beginnt die Wallfahrt um 02.30 Uhr nach dem Glockengeläute bei der Pfarrkirche.
Weitere Termine:
28. Juni 2015 - Wenner Kirchtag mit Prozession
04. Juni 2015 - Fronleichnamsprozession

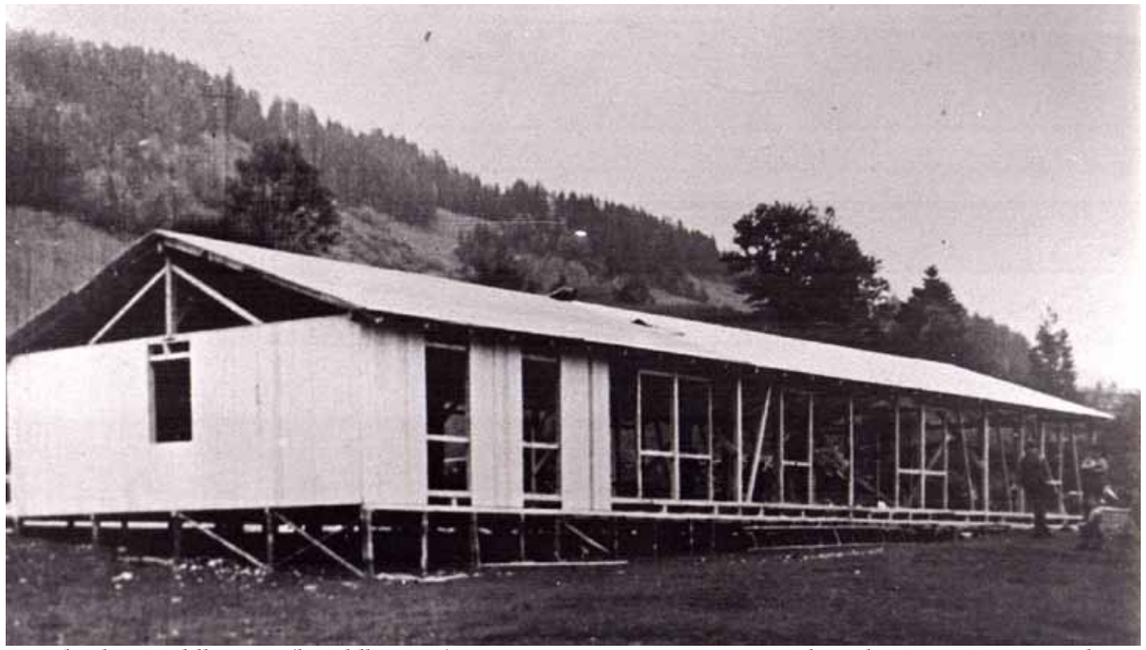
Pfarrer mit Pfarrgemeinderat

Der Zweite Weltkrieg geht im Pitztal zu Ende

70 Jahre sind es nun her, dass der Zweite Weltkrieg auch im Pitztal zu Ende ging. Die Quellen zu diesem Ereignis speziell über das Pitztal sind nicht besonders ergiebig. Umso wertvoller ist die Aufzeichnung von Oberlehrer Ernst Falkner, der damals die Situation hautnah miterlebte und seine Eindrücke schriftlich niederlegte. Die Schilderungen sind nach unserem heutigen Wissensstand zwar teilweise subjektiv gefärbt und aufgrund seiner Situation und seiner Erfahrungen zu verstehen, bieten doch einen Einblick in die Situation in Wenns am Ende des Zweiten Weltkrieges und sind dadurch ein wertvoller Zeitzeugenbericht. Sonst konnte ich über diese Zeit nur punktuelle Aussagen zusammentragen, die kein so umfassendes und zusammenhängendes Bild ergeben. Freilich wäre ich um weitere Informationen von Zeitzeugen und auch Bildmaterial aus und über diese Zeit sehr dankbar. An den Beginn der Schilderung setze ich die Schlussworte von Ernst Falkner, der dort schreibt:
Ich, Ernst Falkner, Lehrer in Wenns, habe diese Aufzeichnungen gemacht. Ich war damals, als Schwerkriegsbeschädigter schon aus der Wehrmacht entlassen und habe die Ereignisse in Wenns miterlebt. Zudem war ich in der Gemeindekanzlei tätig, da ich von den Amerikanern als Stellvertreter des Bürgermeisters bestellt wurde.

Von Ostarbeitern, Tataren und Turkmenen Ende 1945

Obwohl Wenns von den Zerstörungen des Krieges verschont blieb, so haben doch die Tage vor dem Einrücken der Amerikaner allerhand Aufregung ins Dorf gebracht. Die bodenständige Bevölkerung sah den kommenden Ereignissen mit ziemlicher Ruhe entgegen, ja man wünschte die Alliierten sehnlichst herbei, um endlich die Gewissheit zu haben, dass der Krieg zu Ende und der „braune Spuk“ vorbei ist.
Sorge, große Sorge bereiteten jedoch den Männern von Wenns, denen die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung am Herzen lag, die Anwesenheit der vielen Flüchtlinge aus dem ganzen Reich und besonders die Bewohner der Lager auf der Mühlhoppe und im Lager Piller.



Barackenbau Mühlhoppen (lt. Bildbesitzer) Chronik Wenns, Repro Mattle

Im Lager Mühlhoppe waren Ostarbeiter untergebracht und im Lager Piller Flüchtlinge aus Turkestan. Die Ostarbeiter gingen noch regelmäßig ihrer Arbeit bei den Bauern nach und benahmen sich ganz ordentlich, obwohl sie auch genau wussten wie es mit dem Kriegsgeschehen steht. Die Turkestaner jedoch, zum größten Teil freiwillige SS-Leute mit Familien, spielten die großen Herren. Die Lagerführer und ihre Männer gingen noch in voller SS-Uniform, starrten vor Bewaffnung und drangsalierten die Bauern unter Waffendrohung um Lebensmittel. Zur Arbeit waren diese Leute nicht zu gebrauchen und auch nicht Willens. Wer nicht in Uniform ging, gehörte gewiss zum Variete, oder war Professor, oder Journalist, oder Student, oder Ingenieur, und war ebensowenig zu landwirtschaftlicher Arbeit zu haben, aber essen wollten sie alle.

Über den Stand im Ostarbeiterlager war man wohl genau unterrichtet (83 Ostarbeiter und 36 Turkestaner - zum Teil Schwerkriegsbeschädigte) doch bei den Tataren hat man nie genau feststellen können, wieviel von diesem Volk die Baracken bewohnten (ihre Zahl schwankte zwischen 78 - 108 Personen). Jedenfalls sind sie mit ihren "Standeslisten“ bei der Ausgabe von Lebensmittelkarten nie zu kurz gekommen. Beide Lager beherbergten im Durchschnitt 230 Leute.

Solange die Lebensmittel noch regelmäßig ins Tal geliefert wurden, ging die Sache ja noch ganz gut, als aber in der Beschaffung von Lebensmitteln Schwierigkeiten eintraten, machte es den Verantwortlichen oft Kopfzerbrechen, wie man die Mäuler dieser unguten Gäste stopfen könnte. Nach dem Einrücken der Amerikaner erhielten die Ostarbeiter Zuzug und es stieg die Zahl der Lagerinsassen auf 263. Der Tatkraft Karl Auderers ist es doch immer wieder gelungen, das Notwendigste zu besorgen. Notgeschlachtete Kühe und Kälber wurden den Lagern zugewiesen, und waren Nährmittel nicht zu haben, teilte man mehr Fleisch zu. Die Bauern stellten einige hundert Kilo Kartoffeln, und so wurde verhindert, dass die „Selbstaufbringung“ von Lebensmitteln mit Waffengewalt nicht zur Tagesordnung sondern zur Ausnahme gehörte. Mit dem Näherrücken der Alliierten an die Grenzen Tirols wuchs auch die Aufregung der SS-Tataren im Piller Lager und sie erkundigten sich, so unter der Hand, nach dem Weg in die Schweiz oder nach Italien. Einige Tage vor dem Eintreffen der Amerikaner in Wenns flüchteten die SS-Tataren und ließen ihre zivilen Landsleute zurück.

Bei den Ostarbeitern machte sich lediglich eine epidemische Arbeitsunlust bemerkbar. Fast alle Ukrainer träumten von der Heimfahrt, nur wenige überlegten, ob sie nicht doch in Tirol bleiben sollten, da daheim wohl niemand von den Angehörigen am Leben sein werde.

Mit dem Einrücken der Amerikaner in Wenns hörten auch die Ostarbeiter zu arbeiten auf. Sie sagten: „Wir haben fast drei Jahre fast umsonst gearbeitet, nun nima roboti“. Keiner rührte mehr einen Finger - grad dass sie sich noch selber kochten. Auf den Wiesen und im tiefen Gras lagen die Ukrainer in der Sonne und auch die Aufforderung der Amerikaner (mit Maschinenpistolen) prallte an ihren tauben Ohren ab. Der zeitweilig eintretende Mangel an Lebensmitteln, besonders an Fett, Zucker und Nährmittel stellten den Bürgermeister Auderer oft vor schwierige Aufgaben. Um einmal eine entstandene „Fleischlücke“ zu schließen, wollte der Bürgermeister ein Pferd schlachten lassen. Das hörten die Ostarbeiter und schon war der „Rebellenkoch“ in der Gemeindekanzlei und sagte: „Kamerad nix essen Rossfleisch, wenn sehen Rossfleisch, dann alle speiben, Burgermeister, du geben bissele Reis, bissele Fett!“ Und wo Fett usw. hernehmen? Es war manchmal zum „Haarausreißen“.

Endlich entschlossen sich die Amerikaner, sie in das Sammellager nach Landeck zu transportieren. Am Autoplatz trat alles mit Sack und Pack an und unter den Klängen der Ziehharmonika verließen sie, auf Autos verladen, das Dorf. Den Ostarbeitern schloss sich auch ein Russe aus Wenns an, der schon seit dem Ende des Ersten Weltkrieges bei einer Bäuerin in Auders im Dienst stand, und nun, nach 28 Jahren, den Koller nach Hause gekriegt hatte. Tage darauf wurden auch die Tataren aus dem Lager Piller auf Autos verladen und fortgebracht. Im Lager Landeck sammelten sich alle diese Fremdvölker. Ganz Wenns atmete auf, als diese Leute aus dem Dorfe waren.

Euer Chronist Rudolf Mattle

Herzliche Gratulation an Folgende Jubilare:

85. Geburtstag - Max Gundolf, Irma Ambrosig, Arthur Krismer

80. Geburtstag - Hugo Eiter, Franz Regensburger, Engelbert Gundolf, Theresia Neururer, Margaretha Sturm, Hannelore Gasser

75. Geburtstag - Martha Weber, Hermann Röck, Karl Plattner, Walter Gasser, Johanna Lanbach

70. Geburstag - Werner Deutschmann

65. Geburtstag - Walter Schöpf, Anna Pinzger, Gebhard Weber

60. Geburtstag - Manfred Köll, Karl Kocher, Reinhold Wultschnig, Walter Röck, Eva Wilsch, Brunhild Haselwanter, Brigitte Perkhofer, Hans Dauksch, Hermann Wille

50. Geburtstag - Franz Gundolf, Isabella Plattner, Georg Gasser, Renate Schiechtl, Nikolaus Schwarz, Gabriele Walzthöni, Sead Selimovic, Annabella Fringer, Isolde Schedler

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Erika Neuner
† 10.12.2014

"Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde , legte er seinen Arm um mich und sprach: Komm heim!"

Ludmilla Weber
† 10.12.2014

"Vorüber sind die Leidensstunden, vollendet ist mein Lebenslauf. Es nahm der Herr in Huld und Gnade mich nun zu sich im Himmel auf."

Herta Röck
† 01.01.2015

"Alles hat seine Zeit, zusammen sein und getrennt werden, gewinnen und verlieren, lachen und weinen, trauern und getröstet werden. Alles hat seine Zeit"

Hanspeter Röck
† 19.02.2015

"Die Sonne sank, bevor es Abend wurde"

Gabriele Krug
† 25.02.2015

"Es gibt keinen Weg zum Glück, Glücklich sein ist der Weg. " (Buddha)

Gisela Beckmann,
(geb. in Innsbruck, aufgewachsen in Wenns)
† 19.12.2014 in Düsseldorf
"Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Ich gehe, euch eine zu bereiten."

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten!.
(Trauerspruch von Thomas Mann)

Geburtstagsjubiläen

Bürgermeister Walter Schöpf und Vizebürgermeisterin Andrea Lechleitner gratulierten

Frau Herta Weber, Matzlewald 862

zum 85. Geburtstag,

Frau Barbara Bair, Brennwald 308

zum 80. Geburtstag,

Herrn Otto Kirschner, Oberdorf 201

zum 80. Geburtstag

Herrn Johann Schneeweiß, Brennwald 306

zum 80. Geburtstag,

und Herrn Hermann Holzknecht, Eggmahd 559

zum 80. Geburtstag!

"Jeder, der aufhört zu lernen, ist alt, mag er 20 oder 80 Jahre zählen. Jeder, der weiterlernt, ist jung, mag er 20 oder 80 zählen."
Henry Ford, amerik. Unternehmer, 1863-1947

Unter dem MOTTO: „Familienbetrieb Bauernhof – In Generationen denken“

Wir feiern am Freitag, 24. April 2015 im Stadtsaal Imst unseren 56. Bezirksbäuerinnentag und laden alle Bäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum herzlich ein.

Festfolge

17.00 Uhr Festgottesdienst in der Brennbichler Kirche, zelebriert von Pfarrer Con. Alois Oberhuber
Musikalische Gestaltung: Imster Frauenchor
18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Stadtsaal Imst
20.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Bezirksbäuerin Ök.-Rätin Renate Dengg

Freude – die einfachste Form der Dankbarkeit“ Ehrungen unserer ausgeschiedenen Funktionärinnen

„Lebendiges Lernen und Genießen – ÄHRENSACHE“ Projekt Bauernhof macht Schule, Edeltraud Klotz

Mit unseren Ehrengästen und Bäuerinnen „im Gespräch“.

Heiterer Beitrag aus dem Gebiet Imst Umgebung
22.00 Uhr Gemütlicher Ausklang des Festabends

Musikalisch umrahmt wird der Festabend von „Jung und Frisch“.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um verlässliche Anmeldung bis Freitag, 17.April 2015 bei Ortsbäuerin Andrea Lechleitner unter der Tel.Nr. 0650/99 77 924

ACHTUNG

Vorankündigung der Versteigerung von Abschüssen durch die Jagdgenossenschaft im Juni. Es erfolgt eine frühzeitige Bekanntgabe des Termines an der Anschlagtafel!! (keine Postwurfsendung)

Für die Jagdgenossenschaft Wenns Obmann Werner Deutschmann

Gebirgsjäger üben am Moosanger

Vom 17. bis 21. November 2014 tauschten die Landecker Gebirgsjäger die Pontlatz-Kaserne gegen ein (nicht minder komfortables) Feldlager am Moosanger ein und so mancher hätte gerne noch ein paar Tage drangehängt.
Für die 80 Grundwehrdiener des Einrücktermins Oktober hieß es ab Montagmorgen sich für die nächsten 5 Tage von gemauerten Wänden, weichen Matrazen und einem festen Dach über dem Kopf zu verabschieden. Leben im Felde stand am Dienstplan.
Die Rekruten Manuel Lentsch, Lukas Melmer und Michael Wohlfarter, aus den Gemeinden Jerzens, St. Leonhard und Fliess haben ihre Eindrücke exklusiv für die Gemeindezeitung zusammengefasst:

Nach Ankunft am Moosanger musste das Quartier für die nächsten Tage erst einmal aufgebaut werden. Unter Koordinierung der Zugskommandanten entstand nach und nach ein Feldlager mit 2 großen Zelten, welche als witterungsgeschützter "Speisesäle", "Lager" und "Lehrsäle" dienten und Gruppenzelte für die Offiziere, Unteroffiziere und uns Mannschaft. Diese Gruppenzelte bieten Platz für bis zu 8 Soldaten und können mit Holz beheizt werden. Die erste Nacht in den Gruppenzelten war sehr ungewohnt. Die Ausrüstung musste ebenfalls im Zelt versorgt werden und verlangte uns eine durchdachte Zeltordnung ab. Da konnte es schon vorkommen, dass man um 02.00 Uhr in der Früh durch einen Rucksack im Gesicht unsanft geweckt wurde. Aber aus diesen Erfahrungen lernt man sehr schnell.

Dass auch die Versorgung der Truppe im Feld kein ruhiger Job ist, lernte Manuel Lentsch, als Gehilfe des "Spieß" kennen. Damit Frühstück und Abendessen pünktlich ankommen, heißt es, noch früher aufstehen und später ins Bett gehen. Eine Versorgung aus der Kaserne ist für Gebirgsjäger aber nicht immer möglich und so lernten wir am Dienstag die "Combat-Ration" genannten Verpflegsportionen kennen. Diese silbernen Päckchen beinhalten ein Pulver, welches mit heißem oder kaltem Wasser aufgegossen Getränke sowie Speisen ergeben.

In mehreren Stationen wurden wir für unsere Aufgabe als Lawineneinsatzzug, den unsere Kompanie ab 1. Dezember stellt, vorbereitet. Wir lernten mit dem Pieps umzugehen, Sondierketten zu bilden und Rettungsgeräte zu bauen.

Am Mittwoch staunten wir nicht schlecht, als ein Bundesheerhubschrauber auf den Feldern in Langegerte aufsetzte! Es gibt einige Dinge zu beachten, wenn man sich einem Hubschrauber annähert oder einsteigt, aber nach einer ausführlichen Einweisung flog jeder von uns eine kleine Runde in der Aluette III mit. Wir durften den Hubschrauber auch als "Einweiser" mit Handzeichen bei der Landung unterstützen. Ein weiteres Highlight war die heiße Felddusche am Abend bei 4°C Außentemperatur. Das eiskalte Wasser des Pillerbachs wurde zu einem holzbefeuerten Boiler gepumpt und kam nach wenigen Minuten dampfend heiß aus dem Duschkopf. Die darauffolgende Nacht in der Stellung war Dank des guten Schlafsacks und der Tipps der Ausbilder angenehmer als erwartet, nur der Wechsel vom warmen Schlafsack in die kalte Morgenluft am nächsten Tag kostete uns einiges an Überwindung.

Am Donnerstag führte uns die Hubschrauberbesatzung nur wenige Meter über unseren Köpfen schwebend die Verletztenbergung mit der Winde vor. Damit wir unser gelerntes Wissen unter Beweis setzen konnten absolvierten wir anschließend jeweils zu zweit eine "Kampfbahn". Es galt verschiedene Aufgaben zu bewältigen wie: im Bärenhang den Pillerbach zu überwinden, das Sturmgewehr auseinander- und zusammensetzen, abzuseilen oder ein Seilgeländer zu überwinden.

Zum Ausklang gab`s nachts selbst gemachtes Tiroler Gröstl und ein Beisammensitzen am Lagerfeuer mit den Ausbildern. Erst jetzt wird einem bewusst wie wenig es eigentlich braucht um es trotzdem gemütlich zu haben!
Nach Abbau des Lagers am Freitag marschierten wir zu Fuß mit Gepäck über das Pillermoor und Fliess in die Kaserne ein. Auf den letzten Metern fühlte sich das Gepäck dann immer leichter an und mit ein bischen Wehmut. dass die Feldlagerwoche nicht doch noch ein paar Tage länger ging, marschierten wir stolz in die Kaserne ein und sangen "dem Land Tirol die Treue!"

Die Gebirgsjäger aus Landeck bedanken sich bei der Gemeinde Wenns und der Agrargemeinschaft für die herrvoragende Zusammenarbeit und schicken ein herzliches Vergelt`s Gott an die Firma Brege-Möbel für die Möglichkeit, die umfangreiche Ausrüstung bereits Tage zuvor in der Garage auslagern zu können!

Text: Manuel Lentsch, Lukas Melmer, Michael Wohlfarter, Simon Gamper

Fotos: Michael Mayr

Landesmusikschule Pitztal

Semesterkonzert der LMS Pitztal

Am 22.01.2015 musizierten die Schüler der LMS Pitztal beim diesjährigen Semesterkonzert im Saal in St. Leonhard. Der Leiter Norbert Sailer konnte neben den vielen Besuchern den Hausherrn und Beiratsvorsitzenden Bgm. Rupert Hosp begrüßen. Den Anfang machte das Jugendblasorchester „The young Symphonic Winds“, welches in der Vorbereitung für den Jugendblasorchesterwettbewerb, der heuer in Oberhofen stattfinden wird, steht. Anschließend wurde durch die gesamten Fachgruppen wie Streicher, Saiten, Volkmusik, Holzbläser, Tasten, Gesang usw. musiziert.

Jubiläumsabschlusskonzert

Am 06.02.2015 schloss die Musikschule Pitztal ihr 30 Jahr Jubiläum, welches über ein Jahr mit über 15 Veranstaltungen und Konzerten dauerte, mit einem tollen Konzert ab, welches von Schülern, ehemaligen Schülern und Lehrern gestaltet wurde. Neben den Bürgermeistern Walter Schöpf, Karl Raich und Rupert Hosp, der auch Beiratsvorsitzender ist, konnte der Leiter der Landesmusikschule Norbert Sailer zahlreiche Vereinsfunktionäre, sowie Kollegen von Regelschulen und den Musikschulleiterkollegen Karl Schuchter aus Imst begrüßen. Der Beiratsvorsitzende Rupert Hosp berichtete über die anfänglichen Schwierigkeiten, die es zur Zeit der Gründung gegeben hat, und dass es viel Pionierarbeit gebraucht hat, aber dass die Musikschule immer eine Erfolgsgeschichte gewesen sei, und dass das Geld der Gemeinden gut investiertes Geld war und ist. Mit der Übernahme der Musikschule in das Landesmusikschulwerk und der Eingliederung des Musikschulwerks in die Abteilung Bildung, wurde die Musikschule eine richtige Schule, und sie ist somit ein unverzichtbarer Teil in der Bildungswelt.
Außergewöhnliche Besetzungen, die im Pitztal nicht so oft vorkommen, wie das Holzbläsersextett (2 Klarinetten, 2 Hörner, 2 Fagotte), sowie Solisten von aktiven und ehemaligen Schülern, boten ein abwechslungsreiches kurzweiliges Programm von ca. 1,5 Stunden. Einer der vielen Höhepunkte war sicherlich der Auftritt von Lukas Schmid, der mittlerweile Studierender der Musikuniversität Wien ist, mit seinem Stück „Mit Fagottes Hilfe“ von Werner Pirchner, bei welchem das Publikum mit einem Orgelpunkt eingebunden war. Den Schlusspunkt setzte der Kinderchor mit Orchester mit 2 Liedern aus der CD „Kinder helfen Kinder IV“, deren Verkaufserlös dem Sozialsprengel Pitztal zu Gute kommt und welche in allen öffentlichen Stellen (Banken, Gemeinden, usw.) im gesamten Tal erhältlich ist.

Prima la musica 2015

Am 02. März 2015 probten die Teilnehmer den Ernstfall mit einem Vorbereitungskonzert für den Wettbewerb Prima la musica, welcher dieses Jahr in Auer in Südtirol veranstaltet wird. Der Leiter konnte neben zahlreichen Eltern und Angehörigen der Wettbewerbsteilnehmer den Vorsitzenden des MSB Rubert Hosp, sowie den Musikschulbeirat aus Arzl Andreas Huter begrüßen. Folgende 8 Teilnehmer stellen sich heuer der Herausforderung: Romana Weber aus Wenns (AG B, Klarinette), Jana Plattner aus Wald (AG B, Klarinette), Elias Schwarz aus Wald (AG B, Schlagwerk), Vokalensemble „HeXaLeMo“ aus Arzl mit Moritz Gstir, Xaver Pupeter, Leonie Walser (AG B), Tobias Girstmair aus Leins (AG I, Posaune) und Sebastian Maaß aus Wenns (AG I, Schlagwerk). Norbert Sailer dankt allen Teilnehmern, Eltern und beteiligten Lehrern für ihren Einsatz und erwähnt, dass Alle, die es bis zum Wettbewerb schaffen, bereits Sieger sind, da sie ganz viel aus dieser Vorbereitungszeit profitieren.

Termine der LMS bis Schulschluss

17.04.2015 Generalprobenkonzert „ Young Symphonic Winds“ im Mehrzwecksaal in Wenns 18.00 Uhr
18.04.2015 Jugendblasorchesterwettbewerb in Oberhofen Auftrittszeit 16.00 Uhr
21.05.2015 „Tag der offenen Tür“ in der Musikschule Wenns 16.00 - 18.00 Uhr
03.06.2015 Kirchenkonzert in St. Leonhard 18.30 Uhr, Pfarrkirche
08.06. - 12.06.2015 Übertrittsprüfungen
12.06.2015 Scheckübergabe aus dem Erlös der Kinderchor CD IV in der Pfarrkirche Wenns 18.00 Uhr
02.07.2015 Abschluss Open Air der LMS Pitztal Gruabe Arena Arzl 18.00 Uhr
07.07.2015 FINALE – Schlusskonzerte des TMSW mit dem Fanfarenorchester der LMS IMST, LANDECK und PITZTAL in Innsbruck - Hofburg 18.00 - 22.00 Uhr

ML Norbert Sailer

Wenner Jungbauernball

Jungbauernschaft Landjugend Wenns

Am 17. Jänner 2015 war es wieder soweit! Nach einem Jahr Pause konnten wir nun wieder einen Ball veranstalten. Heuer spielten zum ersten Mal die Zillertaler Mander für uns auf. In der Bar war DJ Floxe in seinem Element. Ein fabelhaftes Highlight waren die Zillertaler Mander für Jung und Alt. Sie brachten eine Superstimmung und auf den Tischen wurde getanzt. Um Mitternacht wurden die Preise für die besten drei Melkerinnen und Melker und für die Teilnehmer am Schätzspiel vergeben. Dieses Jahr lautete beim Schätzspiel die Frage: „Wie viel Liter wurden am ganzen Abend gemolken?“ Die tollen Preise wurden uns von vielen Wenner Betrieben zur Verfügung gestellt.

Sandro Weber besorgte uns ein prächtiges Stierlein für die Versteigerung. Der Ball endete um ca. halb sieben Uhr morgens.

Ein großes Vergelt´s Gott an unsere Sponsoren, unsere fleißigen Helfern und natürlich an alle Besucherinnen und Besucher von Nah und Fern.

Eure Wenner Jungbauern!

Sandra Raich

Rückblick Stefaniball 2014

Nach langjähriger Pause organisierte die Kompanie letztes Jahr erstmals wieder einen Ball, der unter dem Motto **„60-Jahre Schützenkompanie Wenns nach der Wiedergründung im Jahr 1954“** stand.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Spendern der Schätzspielpreise: Jagdpächter Armin Schmid spendierte uns eine Rehgeiß und Krippenbaumeister Peter Riml einen Krippenbaukurs.

Danken möchten wir auch den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen, aber auch jenen, die uns bei der Organisation, der Bewirtung und im Service mit Rat und Tat geholfen haben.

Auf diesem Wege möchten wir bereits jetzt alle Wenner und Wennerinnen zum nächsten Stefaniball 2015 einladen. Gleich jetzt im Kalender vormerken!

Hannes Neuner

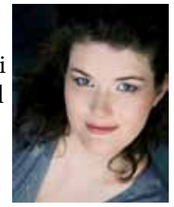
Pitztalchor

unser nächstes Projekt ist schon auf Schiene!

Für das nächste Projekt, das der Pitztalchor umsetzen wird, sind die Probenarbeiten schon voll angelaufen. Zur Aufführung gebracht wird die "Missa in angustiis" (Messe in Bedrängnis) von Joseph Haydn aus dem Jahre 1798, besser bekannt unter dem Namen "Nelson-Messe".

Foto: Riml

Für dieses spannende Werk hat sich der Pitztalchor einige Partner gesucht. Unter anderem Gastsänger aus dem Pitztal, den Chor „Pars pro toto“ aus Innsbruck, den Chor „Chorisma“ von der LMS Pitztal, Studenten und Absolventinnen des Mozarteums als Orchestermusiker und vier ausgezeichnete Sängerinnen und Sänger für die Solopartien (unter anderem Belinda Loukota).



Belinda Loukota

Zur Aufführung gebracht wird die Messe am 14. Mai 2015 in der Pfarrkirche Imst, am 16. Mai 2015 in der Kirche Maria am Gestade/Sieglanger und am 17. Mai 2015 in der Pfarrkirche Arzl im Pitztal. Wegen der Länge dieser Haydn-Messe hat sich die Chorleiterin Sarah Loukota, die übrigens die musikalische Leitung von allen drei Chören hat, dazu entschlossen, das Werk konzertant und nicht im Rahmen einer Heiligen Messe aufzuführen.

Sarah Loukota

Auf diese Weise erwartet die Konzertbesucher ein wunderschönes, ausdrucksstarkes Musikerlebnis bei dem ca. 80 Sängerinnen und Sänger, Orchestermusiker und Solisten und nicht zuletzt natürlich die Hauptverantwortliche dieses Projekts, Sarah Loukota, ihr Bestes geben werden.

14.05.2015 Pfarrkiche Imst - 20.30 Uhr
16.05.2015 Kirche Sieglanger (Innsbruck) - 20.00 Uhr
17.05.2015 Pfarrkirche Arzl - 20.00 Uhr

Klaus Loukota

Pflegezentrum Pitztal

Wir möchten uns auf diesem Weg bei der Freiwilligen Feuerwehr Wenns für den reibungslosen Transfer von Arzl nach Wenns recht herzlich bedanken und natürlich auch bei den Wenner Schützen für die Einladung zum Pfundskerle - Konzert.

Das Pflegezentrum Pitztal Nicole Larcher

Wenner Kinder- und Jugendverein

Glücklich machen nicht nur große Sachen, oft auch nur ein Kinderlachen

Faschingsumzug in der Farmie - trotz Freitag, dem 13. verlief der Nachmittag unfallfrei.

Mit viel Spaß stärkten sich die geschminkten Kinder mit Gerstelsuppe, Kuchen, Würstel und Brezen vom „Kauner Schallner“. Wie immer DANKE an die ehrenamtlichen, fleißigen Helferlein des Kindervereins, die solche schöne und lustige Momente mit den Kindern aus Wenns erst ermöglichen.

Jolanda Sturm und Mathias Wille

Sebastian Maass und Jeremias Sturm

Weber Marina

Theresa Gundolf

Nachmittag im Schnee

Schon zum fixen Bestandteil unseres Programmes gehört der „Nachmittag im Schnee“ bei Willi & Simone – Fischteich Piller. Nach wildem Rodeln, Spielen, Eislaufen und Rutschen bei schönstem Wetter lud der Verein zur gemeinsamen Jause ein. Dass es ein bisschen eng wurde, (mehr als 50 Teilnehmer!) tat der Stimmung keinen Abbruch.

Der Kinderverein möchte sich auf diesem Weg bei Marika Sturm und Jasmin Larcher für die gute Zusammenarbeit mit der Jungschar bedanken. Es ist schön, wenn Vereine gemeinsam und miteinander, statt gegeneinander arbeiten … die Kids profitieren davon.

Vorschau: Schwimmtag für die ganze Familie

Am Dienstag, den 07.04.2015 (letzter Ferientag), fahren wir mit dem Bus ins Schwimmbad Leutasch.

Abfahrt: 13.00 Uhr beim Pitztalerhof
Rückkehr: ca.19.00 Uhr beim Pitztalerhof
Selbstkostenbeitrag (incl. Bus und Eintritt) pro Familie:
€ 5,00 (für Familien mit Regio)
€ 10,00 (für Familien ohne Regio)
Anmeldung bitte bei Manuela Eiter: Mobil: 0664/855 2807
Email: manuela.eiter@rbgt.raiffeisen.at
Wenner Kinder- und Jugendverein - Manuela Eiter

unsere Jüngsten Melina Huber und Sebastian Lechthaler

Schützenkompanie Wenns

Gratulation zum 80. Geburtstag

Am 27.01.2015 feierte Hermann Holzknecht im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Seit mittlerweile 61 Jahren ist Hermann Mitglied der Schützenkompanie Wenns. Jahrzehntelang war er als Gewehrschütze bzw. als Fahnenbegleiter bei Ausrückungen stets mit Freude dabei.

Vor einigen Jahren hat sich Hermann altersbedingt vom aktiven Vereinsleben zurückgezogen, unterstützt die Kompanie aber dennoch weiterhin als passives Vereinsmitglied.

Besonders erwähnenswert ist, dass er 1954 bei der Wiedergründung der Kompanie nach dem Krieg dabei war. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit erhielt er neben vielen Auszeichnungen den besonderen Titel des „Ehrenleutnants“ verliehen.

Hannes Neuner

Musikkapelle Wenns

Die Musikkapelle Wenns ist auf der Suche nach neuen Marketenderinnen. Wer gerne Tracht trägt und Anschluss in einem Verein sucht, möge sich beim Obmann der MK Wenns, Günther Moser, melden! (Tel. 0664/3117116). Weitere Informationen unter www.mk-wenns.at

Christian Perkhofer

Treffpunkt: TANZ

Tanzen ab der Lebensmitte
die etwas andere Art zu tanzen
Ist mehr als tanzen ….

Tanztermine NEU im Mehrzwecksaal Wenns

Mai 2015:	Donnerstag, 07.05.2015	15.00 – 16.30 Uhr
	Donnerstag, 21.05.2015	15.00 – 16.30 Uhr
Juni 2015:	Donnerstag, 11.06.2015	15.00 – 16.30 Uhr
	Donnerstag, 25.06.2015	15.00 – 16.30 Uhr
Juli 2015:	Donnerstag, 02.07.2015	15.00 – 16.30 Uhr

Bundesverband Seniorentanz Österreich

…. in der Auswahl der Tänze
…. in der Art und Weise der Vermittlung
…. und im gemeinsamen Tanzen in Gruppen

Eine kostenlose Schnupperstunde soll dabei helfen, die Schwellenangst zu überwinden.
Man kann nicht früh genug anfangen, die körperliche und geistige Fitness zu trainieren.
„ Eine charmantere Art wie die des Tanzens gibt es wohl kaum und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.“
Auf Ihr Kommen freuen sich die Tänzerinnen vom „treffpunkt: TANZ“ Wenns und Arzl mit Tanzleiterin
Gaby Sonnenschein Mobil: 0650/8490455 **www.seniorentanz.at**

Aktivitäten der Altherren

Am 22. November 2014 hielten wir im Hotel Weiratherhof die alljährliche Jahreshauptversammlung ab. Wir wurden von Chef Richi und seiner Frau bestens mit Speis und Trank versorgt. Nach dem Jahresrückblick durch den Obmann Michael Weber, des Kassiers Dietmar Stoll und netten Schlussworten von unserem Bürgermeister Walter Schöpf, saßen wir noch gemütlich bei einem Glas zusammen. Auf diesem Weg möchten wir uns noch bei der Gemeinde für die Unterstützung bedanken.

Damit wir wieder fit und gestärkt in die Saison starten können haben wir am 7. Jänner 2015 mit dem Hallentraining in der NMS begonnen. Wenn es die Platzverhältnisse zulassen übersiedeln wir dann wieder ins Freie.

Auch beim Eisbärenfest waren wir mit einem Stand vertreten. Und um unseren Blitz aus Pitz Benni Raich beim Riesentorlauf zu unterstützen fuhren wir am 01. März 2015 nach Garmisch. Wie man am Resultat sieht, hat sich die Reise gelohnt. Für diesen tollen Tag möchten wir uns herzlich bei Scheiber Dominik bedanken.

Mike Weber

Alexandra in Ghana

Bright Star School

Danke für eure Unterstützung und für die SACHSPENDEN,
die ich im Jänner wieder persönlich zur Schule gebracht habe!

Um all unsere Freunde und Unterstützer auf dem Laufenden zu halten, haben wir unsere Homepage wieder aktualisiert. Vor allem die Videoclips sind sehenswert und bestärken euch sicher, uns auch weiterhin zu unterstützen. Wir wünschen euch allen Frohe Ostern, auf Wunsch könnt ihr jederzeit bei mir mehr Infos und Bilder sehen.

Alexandra Gundolf - Farmie 456, 6473 Wenns - alexandra-gundolf@aon.at - www.schulprojekt-ghana.at
Spendenkonto: Nr. 17764 Raiba Pitztal BLZ 36353 IBAN: AT18 3635 3000 0001 7764 BIC: RZTIAT 22353

TC-Raika Pitztal – die Nachwuchsarbeit trägt Früchte

Ein sehr erfolgreiches Turnier für den TC Raika Pitztal waren die Tiroler Meisterschaften in Seefeld. Die Nachwuchsabteilung der Pitztaler hat buchstäblich voll abgeräumt und stellt nun bei den unter 14-jährigen mit Dona Jana und Waldner Niklas jeweils die besten Spieler Tirols. Jana lebt und spielt zwar in Mauren in Lichtenstein und besucht die Sportschule Schaan, nützt aber als Mitglied des TC Raika Pitztal jede Möglichkeit auf der Tennisanlage in Arzl zu trainieren, sofern sie sich auf „Heimaturlaub" bei ihren Großeltern im Hotel Montana befindet. Diese ausgezeichneten Voraussetzungen und Trainingsbedingungen haben ihr auch geholfen, das Finalspiel gegen Anna Lena Dugina (TC Kitzbühel) mit 7:6 und 7:5 knapp und nach hartem Kampf für sich zu entscheiden. Nicht nur im Einzel ist Jana eine Klasse für sich, auch im Doppel konnte sie mit ihrer Partnerin Anna Lena Dugina, die sie im Einzelfinale niedergerungen hatte, den 2. Platz bei der Klasse U14 erzielen. Ihr männliches Gegenstück beim TC-Raika Pitztal ist der in Wenns lebende Niklas Waldner. Niklas trainiert nicht nur 3 x wöchentlich bei der Tennisschule von Andreas Moitzi sondern ist auch schon ein fixer Bestandteil der Herren Allgemein I der Pitztaler. Diese sind immerhin in der Tiroler Liga – also in der höchsten Spielklasse Tirols – angesiedelt. Niklas konnte sich im Finale gegen Stigger David mit einem knappen 6:3, 2:6 und 7:5 durchsetzen und komplettierte somit den Supererfolg für den TC-Raika Pitztal bei den Tiroler Meisterschaften! Die Vereinsverantwortlichen gratulieren den beiden Aushängeschildern Dona Jana und Waldner Niklas zu ihrem Erfolg und bedanken sich gleichzeitig bei den Vereinstrainern und der Tennisschule Moitzi für die ausgezeichnete Arbeit!

Thomas Neuner

Aktuelles vom Tennisclub Raika Pitztal

Am Samstag, den 07. Februar 2015 fand die Jahreshauptversammlung des TC Raika Pitztal im neuen Mehrzwecksaal in Wenns statt. Neben der zahlreichen Teilnahme der Clubmitglieder empfand der Ausschuss die Anwesenheit von Bürgermeister Walter Schöpf, Mag. Gallus Reinstadler, Geschäftsführer der Raiffeisenbank Pitztal und Bernd Schwaiger, Bezirksreferent des Tiroler Tennisverbandes, als eine besondere Wertschätzung.

Beim Jahresrückblick ging unser Obmann Thomas Neuner kurz auf die Aktivitäten unseres Vereines ein und es zeigte sich, dass wir sehr aktiv unterwegs waren. So gelang es uns beispielweise:

- gleich bei der ersten Teilnahme das Pfingstturnier in Wenns zu gewinnen
- ein zweiwöchiges Sommertenniscamp für Kinder zu veranstalten
- einen Ausflug für unseren Nachwuchs zum Kids Day beim ATP- Turnier in Kitzbühel zu unternehmen
- das Wenner Eisbärenfest mitzuveranstalten
- und einen dreitägigen Clubausflug zum Gardasee mit ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchzu führen

Nach dem Bericht der Schriftführerin und der Kassierin mit Entlastung des Vorstandes durch die Vollversammlung, folgte die Neuwahl des Ausschusses. Da sich alle Ausschussmitglieder im Vorfeld bereit erklärt hatten, ihre Arbeit noch eine Periode fortzusetzen, wurden diese von den anwesenden Mitgliedern mit höchster Zustimmung wieder gewählt. Die von Bürgermeister Walter Schöpf geleitete Wahl ergab folgendes Ergebnis:

Obmann: Thomas Neuner
Obmann Stellvertreter: Christian Rundl
Kassierin: Astrid Brandtner
Schriftführerin: Birgit Röck

Nach der Wahl hoben die Ehrengäste die Wichtigkeit der Jugendarbeit hervor und wünschten dem neuen Vorstand alles Gute bei seiner Arbeit. Anschließend bedankte sich Thomas Neuner bei allen Ausschussmitgliedern für ihren Einsatz und gab eine kleine Vorschau auf kommende und geplante Aktivitäten. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung ließen die Mitglieder des TC Raika Pitztal den Abend gemütlich bei einem köstlichen Nudelbuffet, zubereitet vom Team des Pitz Park rund um Stefan Sailer ausklingen.

Birgit Röck (Schriftführerin)

Frühjahrskonzert 2015 der Musikkapelle Wenns – "Ein Fest der Musik"

Einen gelungenen Einstand feierte die Musikkapelle Wenns im neuen Mehrzwecksaal Wenns. Das herrliche Ambiente trug wesentlich zum Gelingen bei und so freuten sich die zahlreich erschienenen Zuhörer über die Darbietungen der fünfzig Musikantinnen und Musikanten. Nach der Eröffnung mit dem Premiere – Marsch von O.M. Schwarz folgten die weltberühmten Klänge aus dem Triumphmarsch von G. Verdi. Auch die folgenden Werke „Toccata for Band“ und „Wizzard of Oz“ wurden mit Bravour gemeistert.

Der zweite Teil wurde mit dem Konzertmarsch „A Village Festival“ eröffnet. Im folgenden Werk „Fanatic Winds“ wird die Leidenschaft der Musikanten für ihr Hobby beschrieben. Kapellmeister Martin Scheiring leitete die Kapelle souverän durch die einzelnen Werke und im Rockklassiker „Music“ von John Miles überzeugte Katharina Perkhofer mit ihrer tollen Stimme das begeisterte Publikum. Erstmalig führte der Sprecher Martin Perkhofer gekonnt durchs Programm.

Bevor die Zugaben erklangen, wurden verdiente Musikanten geehrt – Karl Larcher für 55jährige, Burkhard Gasser und Christian Perkhofer für 40-jährige Mitgliedschaft sowie Mario Deutschmann für 15 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Wenns – herzliche Gratulation. Der abschließende Dank gilt allen Musikantinnen und Musikanten, dem Kapellmeister Martin Scheiring sowie der organisatorischen Leitung um Obmann Günther Moser.

Bericht: Christian Perkhofer Fotos: Chris Walch

Eisbärenfest 2015

Das 16. Eisbärenfest wurde auf Wunsch der bisherigen Veranstalter auf neue Beine gestellt und von zehn Wenner Vereinen organisiert. Nachdem die Gemeinde Wenns im Dezember 2014 zu einer Vereinsversammlung gerufen hat, haben sich die Verantwortlichen der Vereine Prinzenteam, Schützen, Feuerwehr, Jungbauern, Sportverein, Kinder- und Jugendverein, Bergwacht, Altherren, Alpenverein und des Tennisclubs entschlossen, kurzfristig die Organisation zu übernehmen und somit den Fortbestand des Eisbärenfestes zu sichern. Mit tatkräftiger Unterstützung des Gemeindebauhofes und der finanziellen Unterstützung der Sponsoren bzw. Unterstützer wurde auch das 16. Eisbärenfest zu einem Treffen von Jung und Alt. Einer Fortsetzung des Eisbärenfestes steht somit auch für 2016 nichts mehr im Wege.

Fotos: Chris Walch - Sportverein Bericht: Thomas Neuner

Die Organisatoren bedanken sich bei der Gemeinde Wenns und bei folgenden Sponsoren:

Tourismus

Neues vom Tourismusverband

Rückblick

Harmonische Jahreshauptversammlung 2014

Mehr als 100 anwesende TVB-Mitglieder lauschten bei der Jahreshauptversammlung den Berichten von Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführung. Neben den Zahlen für das Tourismusjahr 2014, wurden Berichte aus den Abteilungen des Tourismusverbands präsentiert. Obmann Rainer Schultes betonte die enorme Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaft im Pitztal und unterstrich, dass es notwendiger Investitionen aller Leistungsträger besonders in Qualität, hochwertiger Angebote, und Infrastruktur bedarf, um nachhaltige Impulse für die weitere Entwicklung des Tals zu setzen. Nach einem Bericht von HR Dr. Föger, Leiter der Tourismusabteilung des Landes Tirol, über die Neuordnung des Tourismusgesetzes, setzte Markenexperte Klaus-Dieter Koch von der Beratungsfirma Brand Trust aus Nürnberg den Schlusspunkt der Veranstaltung. In seinem interessanten Vortrag erläuterte er die Erfolgsfaktoren einer konsequenten Markenpolitik und verdeutlichte, dass es für eine starke Marke nicht zwangsläufig Bekanntheit braucht, sondern vor allem Begehrlichkeit beim Konsumenten und Spitzenleistungen. Er unterstütze somit den Ansatz des Tourismusverbands auf die Alleinstellungsmerkmale des Pitztals, sich in der Kommunikation abzuheben und auf qualitativ hochwertige Angebote in Marktnischen zu setzen.

Erfolgreiches Saisonopening

Trotz der angespannten Schneesituation gelang ein erfolgreicher Start in die Wintersaison. Obwohl das geplante Opening in den Skigebieten Hochzeiger und Rifflsee um einige Tage verschoben werden musste, konnten Mitte Dezember 85% der insgesamt 49 Pisten im Pitztal geöffnet werden. Auch die Hochzeiger Talabfahrt war zu Weihnachten befahrbar. Die Gäste im Pitztal schätzen die Schneesicherheit der drei Skigebiete dank der Höhenlage und der leistungsfähigen Beschneiung. Dieses Alleinstellungsmerkmal wird durch den neuen Claim „Das Dach Tirols“ zukünftig noch besser im Bewusstsein der Zielgruppe verankert. Erfreulich ist hier auch das Pitztaler Dezemberergebnis zu sehen. Ein Plus von 6% zeigt, dass der Pitztaler Tourismus auf einem guten Weg ist.

Ausblick Frühjahr 2015

Fire & Ice am Hochzeiger

Die Show der Urgewalten am 31. März 2015. Schon seit Jahrhunderten fasziniert die Menschen das Zusammenspiel der zwei Urgewalten - Feuer und Eis. In einer beeindruckenden Show im Schnee kann man die Verschmelzung dieser zwei Elemente hautnah erleben. Die Bergwelt am Hochzeiger stellt dabei die perfekte Kulisse für die Powerformationen der Skischule Hochzeiger dar, ehe am Ende des Abends der Hochzeiger Grat in einem einzigartigen Lichtermeer erstrahlt.

Firn, Wein & Genuss 2015

Von 23. – 25. April 2015 dreht sich in Mandarfen wieder alles um höchste Gaumenfreuden. Auf dem Gipfel des Pitztaler Gletschers präsentieren Top-Winzer im „Café 3.440“ ihre edelsten Tropfen. Abends dürfen sich Gäste auf die „Pitztaler Wein- und Gourmetnacht“ freuen sowie auf das „Pitztaler Weinfest“ im Eventzelt bei der Pitztaler Alm. Die Weinverkostung in Österreichs höchstem Café startet am Donnerstag um 12.00 Uhr und ist für € 20,00 Eintritt bis 15.00 Uhr zugänglich. Am Freitagabend ab 18.30 Uhr verwöhnen Spitzenköche der lokalen Hotels unter der Regie des Haubenkochs Martin Sieberer im Rahmen der „Pitztaler Wein- & Gourmetnacht“ ihre Gäste in der Pitztaler Alm. Mit einem 9-gängigen-Menü aus regionalen Produkten, sowie Wein- und Champagnerverkostung dürfen sich die Besucher auf einen exquisiten Abend freuen. Die Eintrittskarten sind ausschließlich im Vorverkauf für € 90,00 erhältlich – alles inklusive. Neu im Jahre 2015 ist das „Pitztaler Weinfest“ am Samstag ab 16.00 Uhr in der Pitztaler Alm. Gemütliches Beisammensein mit Freunden bei einem guten Tropfen der Winzer und reichhaltigem Gourmetbuffet mit regionalen Schmankerln steht im Mittelpunkt des letzten Abends von Firn, Wein & Genuss. Zudem wird der neu prämierte Pitztaler Firnwein 2015 vorgestellt. Gute musikalische Unterhaltung rundet das Programm des Abends ab. Der Eintritt für das Pitztaler Weinfest beträgt € 40,00. Alle Tickets sind beim Tourismusverband – auch online auf www.pitzal.com - erhältlich.

Weitere Eventhighlights am Dach Tirols

Pitztaler Schneefest 06. April 2015 Mandarfen

32. Internationaler Pitztaler Gedächtnisriesentorlauf am Pitztaler Gletscher am 01.05.2015

Pitztaler Kulturabend – Musik, Kultur und Kulinarik ab 17. Juni 2015

Tirols höchstes Frühstück im Café 3.440 & Rifflseefrühstück ab 24. Juni 2015

Musikalische Hüttenwanderung. 28. Juni 2015 Hochzeiger Wandergebiet.

1. Europäisches Trail Running Symposium. 01.-03. Juli 2015 Mandarfen - Tickets auf www.pitztal.com.

Tipp: Eröffnung des neuen Zirbenparks am Hochzeiger ab Juli 2015

Infos zu allen Events auf www.pitztal.com

Alexander Kunert, M.Sc., Kommunikation

Foto: Copyright TVB Pitztal

Wenner Auskehr "früher"

Wer nicht alle Mitwirkenden erkennen kann, findet auf der Seite 42 die Auflösung!

Wenner Auskehr "2015"

Zur Halbzeit zwischen den Fasnachten fand am Samstagnachmittag den 14. Februar 2015 die Wenner Auskehr statt. Allen teilnehmenden Gruppen ein herzliches Dankeschön und Gratulation zur gelungenen Veranstaltung und zu den tollen Ideen. Da freut man sich bereits auf eine weitere tolle Wenner Fasnacht 2017. Bilder sprechen mehr als 1000 Worte....

Lukas Scheiber

Vereinsrodelrennen 2015

Am 01. Februar 2015 war es wieder soweit und der Sportverein Wenns hat zum diesjährigen Rodelrennen am Piller eingeladen. Bei leichten Minusgraden aber teilweise mit Sonnenschein konnte das Rodelrennen mit 29 Kinder und 55 Erwachsenen sowie 5 Heuschlitten durchgeführt werden.
Auch für das leibliche Wohl war durch unseren Grillmeister Thomas Fringer bestens gesorgt und so konnten perfekt gebratene Grillwürste verköstigt werden.
Am Abend fand dann die Preisverteilung für die Kinder im PitzPark statt. Anlässlich der 80 Jahr Feier vom Sportverein hat jedes Kind eine speziell entworfene Trophäe erhalten. Auch die jüngste Teilnehmerin Emilia Wille (Jahrgang 2011) erhielt ein Überraschungsgeschenk.
Wir gratulieren den Schülermeistern Anna Partl und Thomas Pixner sowie den Vereinsmeistern Ilona Schiechtl und Christian Schlatter und möchten uns nochmals für die zahlreiche Teilnahme am Vereinsrodelrennen bedanken.

ältester Teilnehmer Ludwig Gundolf 1935

Daniela Lechthaler

Vereinsmeister von 1976 – Pepi Wechselberger

Kaiserwetter, Torstangendschungel und der SV-Wenns im Mittelpunkt
Schüler- und Vereinsskirennen

Nach aufwändigen Vorbereitungen und langem Hinfiebern auf den Höhepunkt der Wintersaison war es am Samstag, den 07.03.2015 endlich soweit. Bei Kaiserwetter konnte das Schüler- und Vereinsskirennen am Hochzeiger über die Bühne gehen. Im heurigen Jubiläumsjahr ging auch endlich ein langgehegter Wunsch unseres Obmannes Christian Schlatter in Erfüllung – die magische Marke von 100 Startern wurde geknackt. Trotz einiger teils spektakulärer Stürze, bei denen aber zum Glück niemand ernsthaft verletzt wurde, erreichten von den 109 gestarteten Teilnehmern 101 Personen das Ziel.
Da einige Ausschussmitglieder erkrankt waren, übernahmen nach dem Schülerrennen kurzerhand Tobias Neurauter, Leyla Özak und Katharina Partl den Verpflegungsstand. Die Drei meisterten die Aufgabe so gut, dass binnen kürzester Zeit sämtliche Speisen und Getränke ausverkauft waren.

Ab 19.00 Uhr fanden im Mehrzwecksaal die Preisverteilungen für das Rodelrennen und für das Schüler- und Vereinsskirennen statt, die sich aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen doch etwas in die Länge zogen. Im Anschluss sorgte beim Wintersportkränzchen die Guru-Guru-Band für gute Stimmung im Saal. Und so legte so mancher Rennläufer nach dem Tanz durch die Torstangen auch noch ein flottes Tänzchen auf das Parkett.

Für einen besonderen Augenschmaus sorgte Roland Jeitner, der mit seiner Originalskiausrüstung (Skianzug, Kappe, Jacke, Jethose, Stöcke und Skischuhe) sowie seinen Originalskiern (Kneissl Ergo) mit einer Länge von 2 Metern, die er bei seinem Vereinsmeistertitel vom Jahr 1988 getragen hat, an den Start ging und sich in seiner Klasse den 3. Rang erkämpfte. Auch Ludwig Gundolf, der Vereinsmeister von 1961, hat es sich nicht nehmen lassen und war bei diesem Jubiläumsrennen mit einer beachtlichen Zeit von unter einer Minute im Ziel.

Die Titel im heurigen Jahr sicherten sich Leonie Raich und Tobias Eckhart bei den Schülern sowie Simone Sturm und Christoph Lechthaler bei den Erwachsenen.
Es wurde bis in die frühen Morgenstunden ein gelungenes Schirennen im Jubiläumsjahr 80-Jahre Sportverein Wenns gefeiert.

Michaela Partl

Alle Klassensieger beim Schülerrennen

Rodelrennen sowie Schüler- und Vereinsschirennen

Im Namen des gesamten Ausschusses möchte ich mich bei euch allen für die Teilnahme bei unseren Veranstaltungen bedanken und den Sieger/innen gratulieren. Beim Rodelrennen konnten wir heuer mit 84 Teilnehmern wieder eine Steigerung erzielen und beim Schüler- und Vereinsschirennen ist ein großer Wunsch von mir in Erfüllung gegangen, denn wir haben mit 109 Startern die „Schallmauer“ von 100 Teilnehmern geknackt!

Bedanken möchte ich mich aber auch beim gesamten Ausschuss für den unermüdlichen Einsatz und den Zusammenhalt, bei allen freiwilligen Helfern, beim Kurssetzer Peter Bair, bei unseren Sponsoren und besonders bei Stefan, Helmut und Alois Gundolf, Thomas Praxmarer, Pepi Wechselberger und Mario Röck für die Gestaltung der Preise.

Gefreut hat mich besonders, dass viele ehemalige Funktionäre und Vereinsmeister bei den Rennen am Start waren bzw. uns geholfen und unterstützt haben. Daran erkennt man, dass sie noch tief mit dem Sportverein verwurzelt sind und diesen nicht aus den Augen verloren haben.

Ich sage es immer wieder: Sport verbindet! Das zeigt sich beispielsweise daran, dass der Altersunterschied vom jüngsten (Stefan Neururer - Jahrgang 2012) zum ältesten (Ludwig Gundolf) Teilnehmer beim Schirennen 82 Jahre betragen hat.

Vorschau:

Wir hoffen euch bei unserer nächsten Veranstaltung (12.07.2015 Schweintal-Trophy) wieder begrüßen zu dürfen.

Ski und Rodel HEIL - Christian Schlatter

Alle Klassensieger beim Vereinsschirennen

Jetzt geht`s los ...

Danke für`s Bahnrichten!

Ein Danke an die Bergwacht!

ALPENDRUCK
IDEEN- DESIGN- & GRAFIKAGENTUR
A-6460 Imst | Floriangasse 24
Tel. 05412 / 63 800 | info@alpendruck.at
www.alpendruck.at

Auflösung Auskehr "früher": 1. Reihe oben von links nach rechts: Walter Huber, Werner Haidenbauer, Alfred Schiechtl, Hermann Schmid, Roland Sturm, Benni Schmid, 2. Reihe unten von links nach rechts: Manfred Gundolf, Daniel Weber, Ewald Sturm

Bildquelle: Ewald Sturm

Der Redaktionsschluss für die Juniausgabe der Wenner Gemeindezeitung ist der 05.06.2015.

Erfindergeist reifte zur Perfektion

Die Photovoltaikanlage von Wultschnig Reinhold bescherte dem Wenner Unternehmen österreichweite Anerkennung. Auch in diversen Fachzeitschriften und in der Tiroler Tageszeitung wurde darüber berichtet.

Der Klima- und Energiefonds suchte gemeinsam mit dem Bundesverband Photovoltaik (PV) Austria die innovativsten Sonnenstromanlagen Österreichs, Deutschlands und Tschechiens die PV Anlage der Elektro Wultschnig Gesmbh und deren Steuerungssystem überzeugte die Fachjury und wurde aus über 100 Einreichungen gemeinsam mit 19 Anderen auserkoren.

Wenn der Vater mit dem Sohne...

Was vor acht Jahren mit einer 4-kWp-Photovoltaikanlage begann, um "Erfahrung zu sammeln", ist heute ein elektrotechnisches Gesamtkunstwerk. *Die Daniel Düsentriebs der Photovoltaik sind der unbesiegbare Bestandteil der Energiewende: Niemand kann sie aufhalten. Zitat von "Dr. Hans Kronberger - Präsident Photovoltaik Austria"*

ELEKTRO WULTSCHNIG
GES.M.B.H BEHÖRDLICH. KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK

SERVICE: 7 Tage - 25 Stunden täglich
HEIZUNG • SANITÄRE • SOLAR
HARTWIG GSTREIN
6473 WENNS • 0664-2116256
TEL. 05414-86048 FAX DW 9
www.gstre.in • e-mail: info@gstre.in

herz as
RESTAURANT & CATERING

Sie feiern,
wir organisieren!

Vielfalt, Qualität,
auf höchstem Niveau!

Stefan Weitlaner

Tel: (+43) 05412 65475

info@herz-as.at

Ihr TIROLER Berater in allen Versicherungsfragen!

BENEDIKT SCHMID
0676 / 82 82 81 69
benedikt.schmid@tiroler.at

www.tiroler.at

tiroler VERSICHERUNG

PITZTAL PLAN

Zeichenbüro
JEITNER Roland
Siedlung 286 f
6473 Wenns

Tel. 05414/86360
Fax 05414/86822
Mobil: 0664/5020102
e-mail: r.jeitner@aon.at

Hier wird das eigene Traumhaus
nach Ihren individuellen Wünschen geplant,
abgestimmt und den persönlichen Bedürfnissen
und Gepflogenheiten angepasst.
"Gut geplant ist halb gebaut "
mit PITZTAL PLAN

lochner
bauprojektmanagement
www.baucontrol.at

PLÄNE SIND UNWICHTIG
PLANUNG IST ALLES

GIGELE ARCHITEKTUR
GIGELE BAU-GMBH · 6521 FLIESS · WWW.GIGELE.AT
BMSTR. ING. KARLHEINZ GIGELE · IHR GENERALUNTERNEHMER

Infos unter www.gigele.at

Gigele Bau-GmbH · Bmstr. Ing. Karlheinz Gigele · 6521 Fließ · Tirol · Austria · +43 (0) 5449 5252 · office@gigele.at

plantech eckhart

Bmstr. ECKHART JOSEF
Siedlung 286 c
A-6473 Wenns

Tel.Fax: 05414/86394
mobil: 0650/2511670
plantech.eckhart@aon.at

Planung, Bauleitung, Bauberatung, Fluchtwegplan, Brandschutzplan, Energieausweis

UMWELTSCHUTZ
HÖPPERGER®

Wir entsorgen für die Zukunft

A-6421 RIETZ - BUNDESSTR. 21 - TEL. 05262-63871-0 - FAX 65790
office@hoepperger.at - www.hoepperger.at

GUTSCHEIN FÜR EINE PROBEFAHRT MIT DEM NEUEN SUBARU FORESTER

Lernen Sie die Vorzüge der innovativen Technik von SUBARU kennen und lieben! Abschnitt mitbringen und Termin vereinbaren!

DER NEUE FORESTER

Diesel mit Automatikgetriebe „Lineartronic“

Inge & Mike Weber

- Firmeninhaber
- KFZ-Meister
- KFZ-Elektroniker
- Sekretärin
- Buchhaltung
- Finanzierung/Leasing

Sieglinde

- Reparaturannahme
- Arbeitseinteilung
- Garantie

Alexander

- Lackierer
- Spengler
- KFZ-Techniker

Sascha

- KFZ-Techniker

Simon

- KFZ-Techniker
- Tuning-Freak

... die Werkstatt mit SPEED

© BREONIX, Wenns

KFZ MIKE

6473 Wenns · Unterdorf 101 · Tel. & Fax: 05414/86338-18
Mobil: 0650/8533257 · e-mail: kfz-mike@aon.at

www.kfz-mike.at